

PRIMĂRIA MUNICIPIULUI BUCUREȘTI
CENTRUL DE PROIECTE ȘI PROGRAME
EDUCAȚIONALE ȘI SPORTIVE PENTRU COPII ȘI TINERET BUCUREȘTI

CURS DE LIMBA GERMANĂ
NIVEL DE CUNOȘȚINȚĂ: ÎNCEPĂTOR

FORMATOR: ANCA LORENA MANDACHE

INHALTSVERZEICHNIS

LEKTION 1 KONTAKTE

- 4 A. Internationale Wörter
- 5 B. Sich vorstellen
- 10 C. Spiel
- 11 D. Das kann ich schon!

Grammatik

Verben *wohnen, sein, heißen*; W-Fragen;
Der Aussagesatz; Ja/Nein – Fragen

LEKTION 2 „HALLO, DA BIN ICH UND DAS IST MEINE FAMILIE!“

- 14 A. Meine Familie
- 16 B. Vater und Kinder
- 18 C. Familienstammbaum
- 23 D. Das kann ich schon!

Regelmäßige Verben; Wortstellung in Satz

LEKTION 3 MEINE KLASSE

- 26 A. Dialoge
- 27 B. Die Klasse
- 30 C. Gespräche in der Klasse
- 33 D. Das kann ich schon!

Verb *haben*

Nomen im Nominativ und Akkusativ

LEKTION 4 HAUS – HÄUSER

- 36 A. Wir zeichnen ein Haus
- 37 B. Meine Wohnung
- 41 C. Wir zählen bis 100
- 45 D. Das kann ich schon!

Komposita

Pluralformen der Nomen

Nomen im Akkusativ und Dativ

LEKTION 5 WOHER KOMMT ER?

- 48 A. Woher kommst du?
- 50 B. Adressen schreiben
- 52 C. Ein Interview
- 55 D. Das kann ich schon!

W-Fragen

Unregelmäßige Verben *sprechen, sehen*

LEKTION 6 ESSEN, TRINKEN, FEIERN

- 59 A. Lebensmittel und Getränke
- 61 B. Einkaufen
- 64 C. Trennbare Verben
- 65 D. Das kann ich schon!

Trennbare Verben

Personalpronomen im Dativ

Unregelmäßige Verben: *essen, nehmen*

LEKTION 7 DAS JAHR

- 69 A. Die vier Jahreszeiten
- 71 B. Nach der Schule
- 73 C. Wetterbericht und Wetterkarte
- 76 D. Das kann ich schon!

Perfekt mit *haben* und *sein*

Modalverben: *können, müssen, dürfen, wollen*

LEKTION 8 EINE WOCHE WIE EIN TRAUM

- 79 A. Verabredungen
- 81 B. Tagesablauf
- 84 C. Ein Traum
- 86 D. Das kann ich schon!

Zukunft

Personalpronomen im Akkusativ und Dativ

aber/denn – Sätze

weil – Sätze

LEKTION 9 KLEIDER – KLEIDER

- 90 A. Kleider von Kopf bis Fuß
- 92 B. im Kaufhaus
- 95 C. Beim Arzt
- 97 D. Das kann ich schon!

Verb *tragen*

Deklination des Adjektives

LEKTION 10 FERIEEN

- 100 A. Ferienpläne
- 102 B. Schulferien
- 104 C. Feste rund um das Jahr
- 107 D. Das kann ich schon!

Präpositionen mit Akkusativ und Dativ

Der Komparativ und Superlativ;

dass – Satz;

Nomen im Akkusativ und Dativ Plural

110 TESTE DICH

119 GRAMMATISCHER ANHANG

125 ALPHABETISCHE WORTLISTE

KONTAKTE

Ich heiße Radu.

Wie heißt du?

Ich bin Uwe.
Ich komme aus Wien.

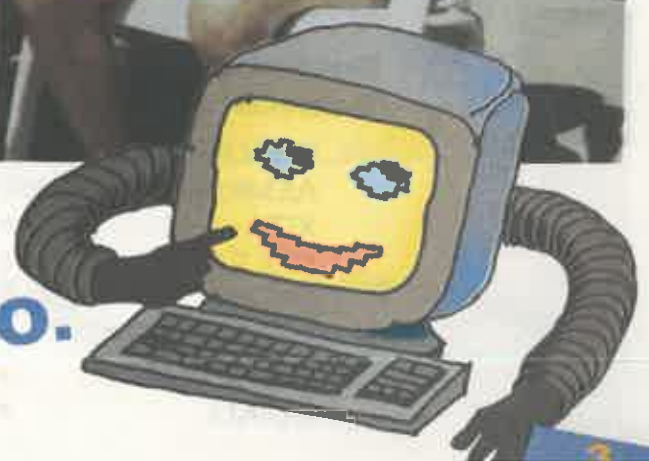
Ich wohne in
Bukarest.

Ich heiße Adrian.

Ich bin Sabrina.
Ich wohne in
Bukarest.

Mein Name
ist Stefan.

Ich bin MEMO.



OLIA

A

INTERNATIONALE WÖRTER

1

Ordnet zu und kreuzt an!



Restaurant, Hamburger, Computer, Kamera, Radio, Telefon, Taxi, Disko, Bank, Rekorder, Hotel.

2



Buchstabensalat. Spielt! Schreibt die Wörter ins Heft!

- ORADI
- AEMKAR
- XITA
- NOLEFET
- LETHO
- ABMRHUGER
- OSPTR
- SDIKO

RADIO

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B SICH VORSTELLEN

A se prezenta

1



▲ „Hallo, Peter!“
▼ „Tag, Christian!“



▼ „Heißt du Peter?“
▲ „Nein, ich heiße Adrian.“



▲ „Wie heißt du?“
▼ „Mein Name ist Stefan. Wer ist denn das?“
▲ „Das ist Alexandra.“



▲ „Wie heißt du?“
▼ „Ich heiße Sabrina. Heißt du Peter?“
▲ „Nein, ich heiße Adrian. Und wer ist das?“
▼ „Das ist Uwe. Er ist neu hier.“

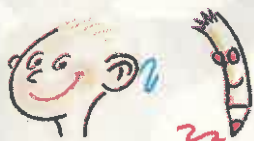


▲ „Wie heißt du?“
▼ „Ich heiße Radu. Ich wohne in Bukarest.“



▲ „Wer ist das denn?“
▼ „Das ist Uwe. Er kommt aus Wien.“

2



**Hört zu und ordnet den Dialog!
Schreibt ins Heft!**

▲ „.....“ ▼ „.....“
„Wer ist das denn?“ „Er ist neu hier.“ „Wie heißt du?“
„Das ist Uwe.“ „Ich heiße Sabrina.“

3



Wer kann das lesen?



Wer ist das?



Ich heiße Adrian.
Ich bin Schüler.
Ich wohne in Bukarest.
Ich mag Hamburger.



Ich bin Alexandra.
Ich bin Schülerin und
wohne auch in Bukarest.
Ich mag Tennis.



Ich heiße Uwe.
Ich komme aus Wien.
Ich mag Musik.



Ich bin Deutschlehrer
und heiße Florian.
Ich komme aus Berlin.
Ich spiele gerne Schach.



5



Ordnet die Informationen!

Name	Stadt	Interesse
	Bukarest	Sport

6



Richtig oder falsch?

1. Adrian kommt aus Wien.
2. Er ist Deutschlehrer.
3. Er mag Hamburger.
4. Er mag Musik.

richtig	falsch

7



Lest die Dialoge laut vor!



- ▲ „Wie heißt du?“
- ▼ „Ich heiße Peter. Und wer ist das?“
- ▲ „Das ist Christine. Sie mag Musik.“
- „Und wer ist das?“
- ▲ „Das ist Radu. Er mag Sport.“
- „Und wer bist du?“
- ◆ „Ich bin MEMO.“

8



Hört zu und ergänzt!

- „... heißt du?“
- „Ich... Christine.“
- „Das ist ...“
- „Er mag...“
- „Sie ... Sport.“

- „Wer ... das?“
- „Er ... Deutschlehrer.“
- „Wie heißt ...?“
- „Er ... Florian.“
- „Ich ... MEMO.“

9



Wie viele Wörter sind hier?

A	W	O	H	N	E	N
M	C	H	A	L	L	O
E	H	E	I	B	E	N
M	Q	M	U	S	I	K
O	K	O	M	M	E	N
T	E	N	N	I	S	J

10

Was sagt man?





▲ „Hallo, Peter!
Wie geht's?“
▼ „Guten Tag, Herr
Müller! Danke, gut.“

▲ „Guten Abend, Herr Müller!“
▼ „Guten Abend, Peter!“



▲ „Hallo, Alexandra!“
▼ „Hallo, Adrian!
Wie geht's?“
▲ „Danke, gut.“
▼ „Tschüs, Alexandra!
bis später.“



▲ „Guten Tag, Frau Nußbaum!“
▼ „Guten Tag, Herr Müller!“
▲ „Wie geht's, Frau Nußbaum?“
▼ „Danke, gut.“
▲ „Auf Wiedersehen, Frau Nußbaum!“
▼ „Auf Wiedersehen, Herr Müller!“



C

SPIEL

1



Spielt mit!

Poți să-ți
confeționezi
cartonașe cu
formule de
salut și
nume ale
colegilor.



ALEXANDRA



ALEXANDRA

ADRIAN

„Guten Morgen, Alexandra!“
„Guten Morgen, Adrian!“

2



**Schreibt den Dialog
ins Heft und spielt ihn!**

a

- „Sie ist neu hier.“
- „Guten Tag, Petra!“
- „Auf Wiedersehen!“
- „Ich heiße Michael.“
- „Das ist Sabrina.“
- „Wer ist das?“
- „Was mag sie?“
- „Ich wohne in Bukarest.“
- „Bis später! Tschüs!“
- „Wo wohnst du?“
- „Hallo! Wie heißt du denn?“
- „Sie mag Musik.“

„Guten Tag, Petra!“

b

Erfindet ähnliche Dialoge!

3



Spielt den Dialog!

GUTENTAGSABRINAHALLOPETERTSCHÜSBISSPÄTER

DAS KANN ICH SCHON!

1



Wie sagt man auf Rumänisch?

„Guten Morgen!“
 „Guten Tag!“
 „Guten Abend!“
 „Auf Wiedersehen!“
 „Hallo!“
 „Tschüs!“
 „Tag!“
 „Bis später!“



.....

2



Hört zu und sprecht nach!

[ʃ]

Schüler

[ɛ:]

später

[tʃ]

Entschuldigung, Deutsch

[y:]

Schüler, Tschüs

3

Verben *wohnen*, *sein* und *heißen*

a

Regelmäßige Verben (verbe regulate)

Infinitiv *wohnen*

Präsens
Singular

1. Person	ich	wohn	e	- e
2. Person	du	wohn	st	- st
3. Person	er, sie, es	wohn	t	- t

b

Unregelmäßige Verben (verbe neregulate)

Infinitiv

sein

heißen

Präsens
Singular

1. Person	ich	bin		ich	heiße
2. Person	du	bist		du	heißt
3. Person	er, sie, es	ist		er, sie, es	heißt

4

Wortstellung im Satz

a

||

Ich	heiße	Sabrina.
Er	wohnt	in Bukarest.
Das	ist	Adrian.
Er	mag	Sport.
Wie	heißt	du?
Wo	wohnt	er?
Wer	ist	das?
Was	mag	er?



În propoziția **enunțiativă** și propoziția **interogativă** care începe cu un cuvânt interogativ (W-Frage), predicatul stă pe locul al II-lea.

b

Heißt	du	Sabrina?
Ist	du	Adrian?

||

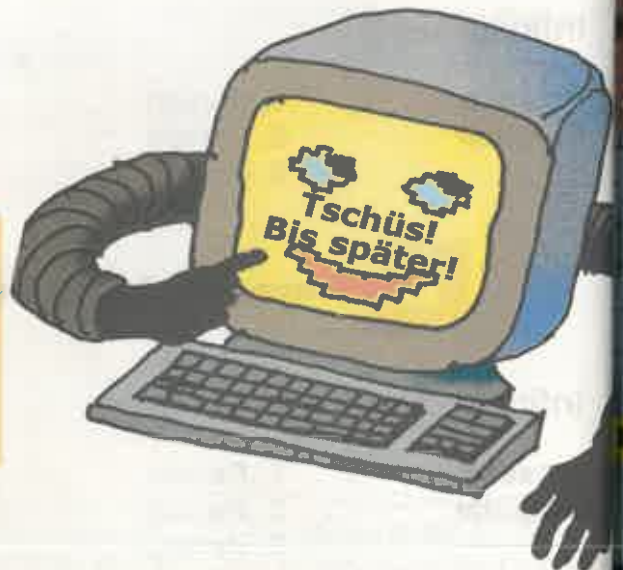
Nein, ich	heiße	Alexandra.
Ja, ich	heiße	Sabrina.
Nein, ich	bin	Florian.



În propoziția **interogativă** la care răspundem cu **da** sau **nein**, predicatul stă pe locul I.

Lerntipp

Înveți mai ușor și reții mai bine exemplele dacă îți confecționezi fișe ca la exercițiul 4. Pe una din fețe scrii exemplele în limba germană, iar pe cealaltă explicațiile în limba română.

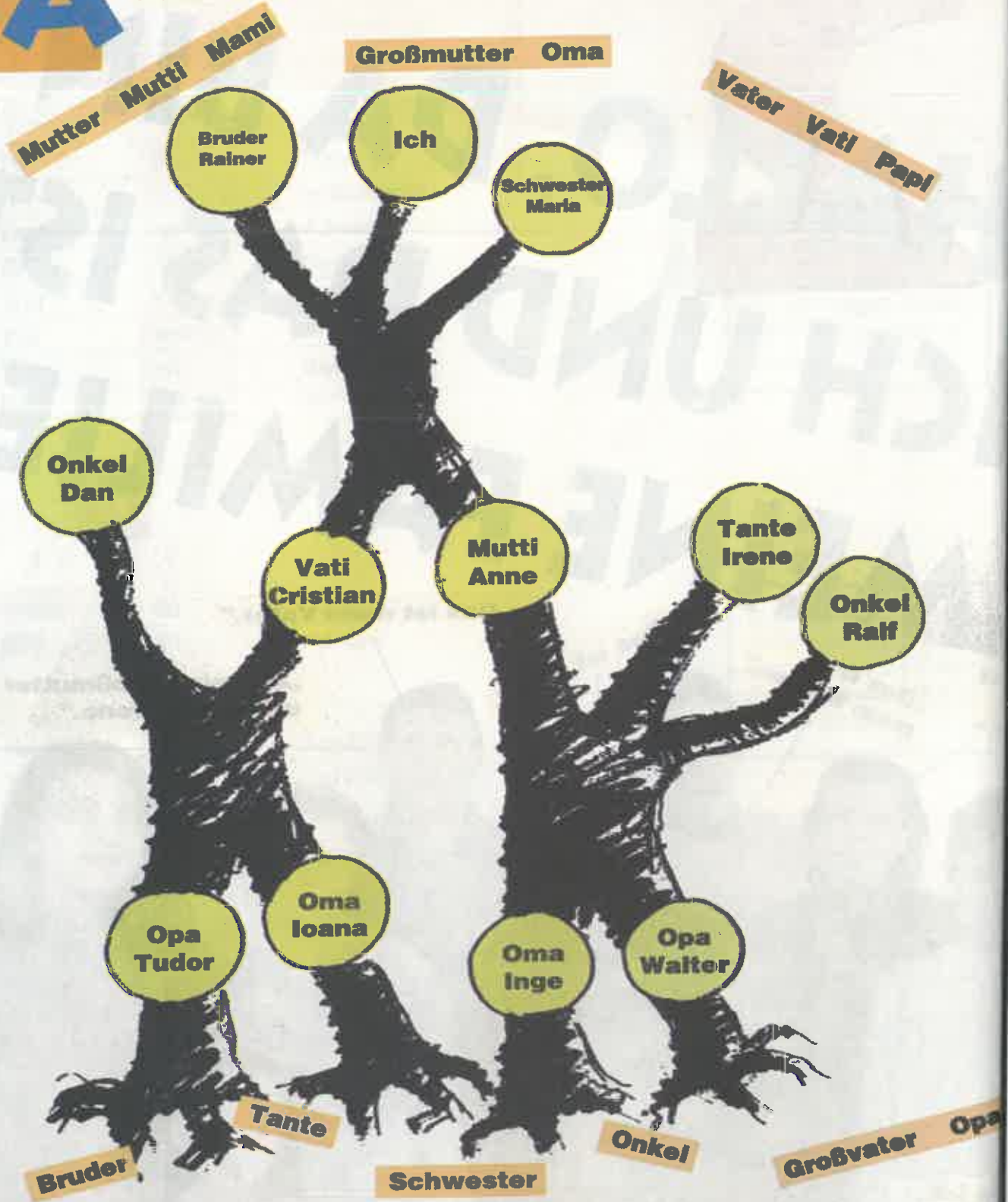


HALLO, DA BIN ICH UND DAS IST MEINE FAMILIE!"



A

MEINE FAMILIE



1

„Das ist meine Familie und ganz oben bin ich.“

2



„Hallo, ich heiÙe Adrian!
Ich bin Schöler.“



„Oma und Opa sind alt.
Ich bin jung.“

„Oma Inge und Opa Walter wohnen
in Kronstandt (Braşov).
Sie sind lieb.“



„Oma Ioana und Opa Tudor wohnen in Bukarest.
Sie sind auch lieb.“



„Das ist Maria.
Maria ist meine Schwester.
Maria ist Schölerin.
Sie ist klein.“



„Meine Mutti heiÙt Anne.
Sie ist Lehrerin.“



„Das ist Rainer.
Rainer ist mein Bruder.
Rainer ist groÙ.
Rainer ist Student.
Er studiert Deutsch in
Hermannstadt (Sibiu).“



„Mein Vater heiÙt Cristian.
Er ist Programmierer.“

B

VATER UND KINDER

1



Was sagt der Vater?

„Ich heiße Cristian und bin Programmierer.
Meine Tochter heißt Maria.
Mein Sohn heißt Rainer.
Adrian ist auch mein Sohn.
Wir wohnen in Bukarest.“



2



Was machst du gerne?

„Das ist Daniel.
Daniel ist mein Freund.
Wir spielen gern Fußball.“

„Mein Hund heißt Bello.
Meine Katze heißt Muschi.“



„Daniel mag Musik gern.
Er singt auch schön.
Wir spielen gern Karten.“



„Ich spiele gern
am Computer.“

„Meine Schwester
Maria hört gern Musik.
Sie tanzt auch gern.“



3



Spielt die Dialoge!

▲ „Wer ist das?“

▼ „Das ist meine Freundin, Monika.“



▲ „Wie heißt dein Bruder?“

▼ „Mein Bruder heißt Rainer.“

▲ „Und wie heißt deine Schwester?“

▼ „Meine Schwester heißt Maria.“



▲ „Ist das dein Freund?“

▼ „Ja, das ist mein Freund Daniel.“



▲ „Ist das dein Bruder?“

▼ „Nein, das ist mein Freund Vlad.“



▲ „Ist das deine Schwester?“

▼ „Ja, das ist meine Schwester Maria.“



FAMILIENSTAMMBAUM

1



Zeichne deinen Familienstammbaum!



2



Spielt mit Kärtchen!

Confectionează cartonașe cu membrii familiei tale și scrie denumirile în limba română, germană, engleză/franceză.

RO	mamă
D	Mutter
GB	mother
F	mère

3



Was ist ähnlich, was nicht? Schreibt ins Heft!

RO	D	GB	FR
	Vater	father	

4



Wer kann das lesen?



5



Wie viele Wörter findet ihr?

K	G	I	J	V	Y	Z	H	O
A	F	D	T	A	N	T	E	P
T	M	U	T	T	E	R	I	A
Z	O	N	K	E	L	Q	M	X
E	M	G	B	R	U	D	E	R
X	A	J	V	H	U	N	D	T
S	C	H	W	E	S	T	E	R

6



Was passt zusammen?

Mutter
Vater
Rainer
Ich
Daniel
Maria
Wir

tanzt
ist
bin
spielt
hört
singt
spielen
studiert

am Computer.
gern.
Fußball.
klein.
Student.
Deutsch
Musik.
Programmierer.
Lehrerin.
Schüler.
schön.

7



Was fehlt hier? Hört zu und ergänzt!

Mein Bruder heißt Er studiert in Rainer ist
Daniel schön. Er ist mein Meine heißt Muschi.
..... Hund heißt Bello. Oma Inge und Walter wohnen in Kronstadt.
Meine Schwester heißt Sie gern Musik.

8



Richtig oder falsch?

1. Meine Schwester heißt Muschi.
2. Meine Oma heißt Inge.
3. Sie wohnt in Konstanz.
4. Mein Bruder heißt Rainer.
5. Er ist Schüler.
6. Mein Hund heißt Beethoven.

richtig : **falsch**

_____	:	_____
_____	:	_____
_____	:	_____
_____	:	_____
_____	:	_____
_____	:	_____

9



Und wie heißt... ? Ergänzt!

„Mein Bruder heißt“
„Mein Vati“
„Mein Hund“

„Meine Mutti“
„Meine Schwester“
„Meine Katze“

10



Schreibt Dialoge ins Heft
und spielt sie!

„Sie heißt ...“

„Ist das dein Bruder?“

„Er heißt Werner.“

„Ja, das ist meine Schwester.“

„Wie heißt deine Mutter?“

„Ist das deine Schwester?“

„Und wie heißt dein Vater?“

„Sie heißt Luise.“

„Wer ist das?“

„Das ist mein Bruder Frank.“

„Das ist meine Schwester Carla“

„Nein, das ist mein Freund Hartmut“

„Nein, das ist meine Freundin Sonja.“

11



Singt mit!

Mein Vater heißt Hans.
Mein Opa heißt Franz.
Meine Mutter heißt Renate.
Meine Schwester heißt Beate.
Meine Oma heißt Otilie.
Das ist meine Familie.
Ich heiße Fritz.
Und mein Hund heißt Spitz.

V:Mein Va - ter heißt Hans. C:Mein Va - ter heißt Hans. V:Mein O - pa heißt Franz. C:Mein O - pa heißt Franz. V:Mei-ne Mut-ter heißt Re - na - te. C:Mei-ne Mut-ter heißt Re - na - te. V:Mei-ne Schwes-ter heißt Be - a - te. C:Mei-ne Schwes-ter heißt Be - a - te. V:Mei-ne O-ma heißt Ot - ti - lie. C:Mei-ne O-ma heißt Ot - ti - lie. V:Das ist mei-ne Fa - mi - lie. C:Das ist mei-ne Fa - mi - lie V:Ich hei-ße Fritz. C:Ich hei-ße Fritz. C:Und mein Hund heißt Spitz. C:Und mein Hund heißt Spitz.

12



Macht mit und lernt auswendig!

- 1 eins
- 2 zwei
- 3 drei
- 4 vier
- 5 fünf
- 6 sechs
- 7 sieben
- 8 acht
- 9 neun
- 10 zehn
- 11 elf
- 12 zwölf



Eins, zwei Polizei,
Drei, vier Offizier
Fünf, sechs alte Hex
Sieben, acht gute Nacht,
Neun, zehn schlafen geh'n
Elf, zwölf fressen dich die Wölf.

13



Kreuzt an, was ihr hört!

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
							x					

Zahlenbingo! Was hört ihr?

7	11	x	6	5	x
12	x	2	x	9	4
x	8	3	10	x	1

14



Berechnet!

$10 + 2 =$ $8 + 4 =$ $12 - 5 =$ $6 + 5 =$
 $7 - 3 =$ $11 - 3 =$ $4 + 5 =$ $1 + 2 =$

15

Deutsches Geld



16

Wer ist das?



Hier ist Uwe Schmidt.
 Er ist zwölf Jahre alt.
 Er wohnt in Wien.
 Er ist mein Freund.
 Er ist ein Kelly Family Fan.



Das ist Carla Müller.
 Sie ist elf Jahre alt.
 Sie wohnt in Berlin.
 Sie ist meine Freundin.

17



Erfindet ähnliche Dialoge und spielt sie!

▲ „Hallo, Carla, wie geht's?“
 ▼ „Hallo, Peter! Danke, gut.“



▲ „Guten Tag, Vlad! Wie geht's?“
 ▼ „Tag, Uwe! Nicht so gut.“



18



Begrüße deine Familie!

▲ „Guten Morgen, Mutti!“
 ▼ „Hallo, Adrian!“

- Mutti
- Musch
- Vater
- Opa
- Oma
- Tante
- Adrian
- Onkel

DAS KANN ICH SCHON!

1



groß



klein

2



Hört zu und sprecht nach!

[i:]

lieb
studieren
spielen

[ø:]

hören
schön

[ai]

ein
mein
klein
Maier

[ɔy]

neu

3

a

Das Verb **spielen** ist regelmäßig.

Infinitiv **spielen**

		Singular			Plural	
Präsens	1. Pers.	ich	spiele	- e	wir	spielen - en
	2. Pers.	du	spielst	- st	ihr	spielt - t
	3. Pers.	er, sie, es	spielt	- t	sie	spielen - en

b

Das Verb **sein** ist unregelmäßig

Infinitiv **sein**

		Singular			Plural	
Präsens	1. Pers.	Ich	bin	Lehrer.	Wir	sind Freunde.
	2. Pers.	Du	bist	lustig.	Ihr	seid Schüler.
	3. Pers.	Er, sie, es	ist	elf Jahre alt.	Sie	sind in Berlin.

4

Merkt euch!

mein/dein/ein

mein/dein/ein Vater
 mein/dein/ein Bruder
 mein/dein/ein Hund

meine/deine/eine

meine/deine/eine Mutter
 meine/deine/eine Schwester
 meine/deine/eine Katze

5

Wortstellung im Satz



Țineți minte locul verbului conjugat în propoziția germană!

Was	Ist	das?	Das	Ist	ein Hund.
			Das	Ist	eine Katze.
Wer	Ist	das?	Das	Ist	meine Freundin.
			Das	Ist	mein Freund.
Wie	Ist	Adrian?	Er	Ist	klein/groß.
Wo	wohnst	du?	Ich	wohne	in Bukarest.
Woher	kommt	ihr?	Wir	kommen	aus Berlin.

	I				
Ist	das	Maria?	Ja, das	Ist	Maria.
Ist	das	dein Bruder?	Nein, das	Ist	mein Freund.
			Ja, das	Ist	mein Bruder.
Ist	das	deine Schwester?	Nein, das	Ist	meine Freundin.
			Ja, das	Ist	meine Schwester.

3 MEINE KLASSE



A

DIALOGUE

1



Hört die Dialoge und spielt sie!



- ▲ „Guten Morgen, Frau Maier!“
- ▼ „Hallo, Adrian! Wie geht's?“
- ▲ „Danke, gut.“



- ▲ „Guten Tag, Frau Maier!“
- ▼ „Guten Tag, Herr Schreiter!“

2



Wer sagt das?

1. „Guten Morgen, Kinder!“
2. „Guten Tag, Frau Maier!“
3. „Setzt euch!“
4. „Guten Morgen, Frau Maier!“

- a. _____
- b. _____
- c. _____
- d. _____

3



Hört zu! Was sagen sie?

Lehrerin: _____
 Schüler: _____
 Lehrerin: _____

4



Schreibt Dialoge ins Heft und spielt sie!

„Guten Morgen, Kinder!“

„Setzt euch!“

„Guten Morgen, Alexandra!“

„Danke, gut.“

„Wie geht's?“

„Hallo, Christine!“

„Guten Morgen, Frau Maier!“

B

DIE KLASSE

1



Schreibt die richtige Nummer zu dem passenden Gegenstand!



1. die Tafel

2. der Füller

3. das Lineal

4. das Blatt

5. die Kreide

6. der Schwamm
baureb

7. das Deutschbuch

8. die Schultasche

9. der Gummi

10. der Bleistift

17. das Buch

16. die Bank

15. der Tisch

14. der Stuhl

13. das Heft

12. die Landkarte

11. der Kuli

2



Ordnet die Wörter ein!

der
Schwamm

das
Buch

die
Tafel

3



Was ist das? Wem gehört das?

Das ist **ein** Füller.
 Das ist **mein** Füller.
 Das ist **dein** Füller.

Das ist **ein** Heft.
 Das ist **mein** Heft.
 Das ist **dein** Heft.

Das ist **eine** Tasche.
 Das ist **meine** Tasche.
 Das ist **deine** Tasche.

maskulin	neutral	feminin
ein	ein	eine
der	das	die
mein	mein	meine
dein	dein	deine

4



Das ist ein (eine) Macht weiter!

Bleistift
Landkarte
Blatt (Papier)
Kreide
Lineal
Buch
Gummi
Kuli

5



Das habe ich auch!



haben +
Akk.




das Buch


die Tasche


der Kuli



Das ist **mein** Buch.
 Das ist **meine** Tasche.
 Das ist **mein** Kuli.

Ich **habe** auch **ein** Deutschbuch.
 Ich **habe** auch **eine** Tasche.
 Ich **habe** auch **einen** Kuli.

Macht weiter! (das Heft, das Lineal, die Bank, die Kreide, der Gummi, der Lehrer)

6

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1.	Mathematik	Biologie	Geschichte	Englisch	Zeichnen	Frei!	Frei!
2.	Mathematik	Deutsch	Rumänisch	Sport	Mathematik		
3.	Religion	Rumänisch	Mathematik	Erdkunde	Rumänisch		
4.	Deutsch	Sport	Deutsch	Geschichte	Englisch		
5.	Rumänisch	Werken	Musik	Deutsch	Informatik		

7



Was hat Alexandra am ...?

Alexandra hat Mathematik am Montag.
 Am Dienstag hat sie Sport.
 Zeichnen hat sie am Freitag. Das mag sie.
 Am Donnerstag hat sie Englisch. Das ist
 interessant.
 Am Freitag hat sie Informatik.
 Und am Samstag?

„Das ist prima!“
 „Das macht Spaß!“
 „Das ist toll!“
 „Das mag ich!“
 „Das ist Spitze!“
 „Nichts! Sie hat frei.
 Am Sonntag auch.“



8



Wie findet Adrian ... ?



Adrian findet Informatik super.
 Erdkunde ist langweilig.
 Musik mag er nicht.
 Geschichte ist interessant.

„Das ist super!“
 „Das ist langweilig!“
 „Das ist blöd!“
 „Das ist Spitze!“

9



Und du?
 Was hast du am...?
 Was magst du?



GESPRÄCHE IN DER KLASSE

1



Erfindet ähnliche Dialoge und spielt sie!

- ▲ „Hallo, Kristine! Wie geht's?“
- ▼ „Guten Tag, Uwe! Danke, gut.“
- ▲ „Haben wir heute Deutsch oder Englisch?“
- ▼ „Wir haben heute zwei Stunden Deutsch und eine Stunde Englisch.“
- ▲ „Toll! Ich lerne gern Deutsch.“
- ▼ „Ist das dein Buch?“
- ▲ „Nein, das ist nicht mein Buch.“



2



Was fehlt hier? Ergänzt!

- ▲ „Ist das dein ...?“
- ▼ „Nein, das ist nicht mein ...“
- ▲ „Ist das ... Heft?“
- ▼ „Ja, das ist ... Heft.“
- ▲ „Was ist ...?“
- ▼ „Das ist eine ...“
- ▲ „... das dein Buch?“
- ▼ „Nein, das ist ... mein Buch.“
- ▲ „Ist das deine ...?“
- ▼ „Ja, das ist meine ...“



3



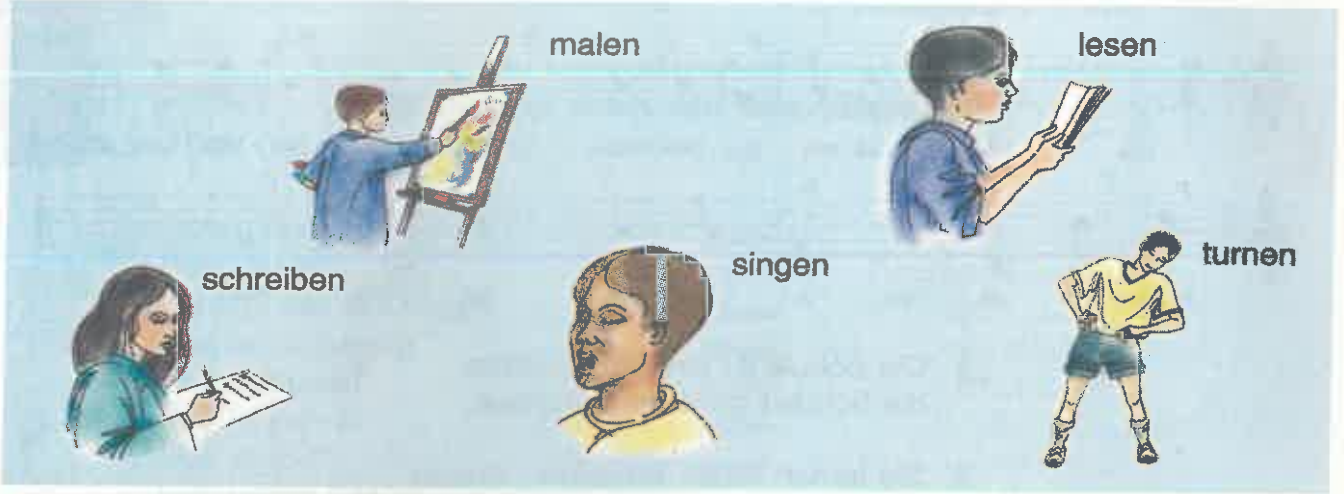
Macht ein Interview!

- ▲ „Guten Morgen,“
-?“
- ▼ „Danke, gut.“
- ▲ „Haben wir heute?“
- ▼ „Nein, wir haben heute ...“
- ▲ „Prima. Ich lerne gern ...“
- ▼“
- ▲“

4



Was passt zusammen?



malen

lesen

schreiben

singen

turnen

Text

Dialog

Lied

Bild

Radio

hören

singen

malen

lesen

schreiben



5



Welches Wort in der Reihe passt nicht?

- hören – schreiben – lesen – ~~auch~~
- Schule – Klasse – Bank – Hotel
- Lineal – Bleistift – Füller – Kuli
- Buch – Heft – Blatt – Auto

6



Buchstabensalat.
Schreibt das Wort mit bestimmtem Artikel!

- TEHF
- FEALT
- KBAN
- TABLT
- UKLI
- STCIH



das Heft

.....

.....

.....

.....

.....

.....

7



Singt mit!

Die Schu-le ist ein gro-ßes Haus, gro-ßes Haus gro-Bes Haus, die
Schü-ler ge-hen ein und aus, ein und aus.

1. Die Schule ist ein großes Haus,
die Schüler gehen ein und aus.
2. Sie lernen lesen, schreiben, malen,
auch turnen, singen und die Zahlen.
3. Um 12 Uhr ist die Schule aus,
die Schüler gehen froh nach Haus.

8



Singt mit!

Schreibt eine Variante nach eurem Stundenplan!

Heute lern ich nicht!

Hast du am Montag Englisch?
Nein, am Montag nicht. Nein, am Montag nicht.
Am Montag geh ich schwimmen.
Am Montag lern ich nicht.

Hast du am Dienstag Mathe?
Nein, am Dienstag nicht. Nein, am Dienstag nicht.
Am Dienstag schlaf ich lange.
Am Dienstag lern ich nicht.

Hast du am Mittwoch Bio?
Nein, am Mittwoch nicht. Nein, am
Mittwoch nicht.
Am Mittwoch fahr ich Fahrrad.
Am Mittwoch lern ich nicht.

Hast du am Donnerstag Sport?
Nein, das hab ich nicht. Nein, das hab ich nicht.
Am Donnerstag hab ich Geburtstag.
Am Donnerstag lern ich nicht.

Und wann hast du Deutsch?
Am Freitag hab ich das. Am Freitag hab ich das.
Deutsche Lieder singen -
Ja, das macht mir Spaß.

Und hast du am Samstag/Sonntag Schule?
Nein, am Samstag nicht. Nein, am
Samstag nicht.
Am Samstag/Sonntag kann ich spielen.
Am Samstag/Sonntag lern ich nicht.

D

DAS KANN ICH SCHON!

1



Wie sagt man auf Rumänisch?

„Guten Morgen, Kinder.“
 „Setzt euch!“
 „Schlagt das Buch auf!“
 „Das ist langweilig.“
 „Das ist super!“
 „Das ist prima!“
 „Das ist toll!“
 „Das macht Spaß!“
 „Das ist Spitze!“
 „Das ist blöd!“



.....

2



Hört zu und sprecht nach!

[e:]

gehen
 Lehrer

[o:]

froh
 Sohn

[u:]

Stuhl

[a:]

Name

3

Verben

Infinitiv *lernen, schreiben, hören, malen, singen*

Präsens	Singular			Plural		
	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
	ich	du	er, sie, es	schreibe	schreibst	schreibt
				- e	- st	- t
				wir schreiben	ihr schreibt	sie schreiben
				- en	- t	- en

4

Infinitiv **haben**

ich	habe	wir	haben
du	hast	ihr	habt
er, sie, es	hat	sie	haben

+ Akkusativ



5

Nomen im Nominativ und Akkusativ

	maskulin	neutral	feminin
N.	der (ein, mein) Kuli	das (ein, mein) Buch	die (eine, meine) Kreide
Akk.	den (einen, meinen) Kuli	das (ein, mein) Buch	die (eine, meine) Kreide

6

Wortstellung im Satz

Was		hast	du dort?	Ich		habe	ein Buch.
Lernst	du	Deutsch?	Ja, ich	lerne	Deutsch.		
Schreibt	ihr	Klassenarbeit?	Nein, wir	schreiben	nicht.		

Lerntipp

Atenție la locul verbului conjugat în propoziție!

HAUS - HÄUSER

Peter lebt in einer Stadt.



die Straße

Susi wohnt in einem Dorf.

Bauernhäuser



das Hochhaus = bec



> mansarda

Die Villa hat einen schönen Garten.

die Wohnung von Monika



pod
das

Dachgeschoss



Erdgeschoss (Parterre)



"Hier wohnt meine Familie. Mein Zimmer ist im Dachgeschoss."

das Dorf – satul
die Stadt – oraşul

Einfamilienhaus

A

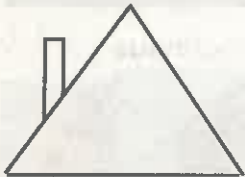
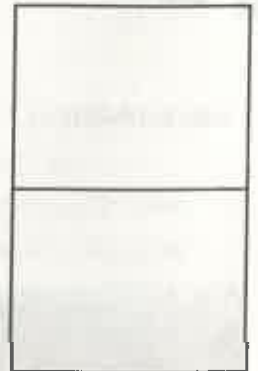
WIR ZEICHNEN EIN HAUS

1



Zeichnet ein Haus!

Construiți o casă, punând elementele constitutive la locul lor firesc.



2



Was machen wir hier?

Wie heißt das Zimmer?



Wir schlafen hier.

Wir baden hier.

Wir kochen hier.

încăpere – das Zimmer
– der Raum

- schlafen + das Zimmer → das **Schlaf**zimmer
- wohnen + das Zimmer → das **Wohn**zimmer
- baden + das Zimmer → das **Bade**zimmer
- arbeiten + das Zimmer → das **Arbeit**szimmer

kochen + das Zimmer → die **Küche**

B

MEINE WOHNUNG

1



Lest und spielt den Dialog!

- ▲ „Hier ist mein Haus.
Und wo wohnst du?“
- ▼ „Ich wohne im Zentrum. Meine Adresse ist
Eminescustraße, Nummer 12.
Die Wohnung ist ziemlich laut.“
- ▲ „Ist deine Wohnung groß?“
- ▼ „Ja, wir haben viele Zimmer: Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Kinderzimmer,
Badezimmer und Küche. Komm mal zu Besuch!“
- ▲ „Gerne. Bis bald!“
- ▼ „Tschüs!“



2



Was macht die Familie?

Ordnet zu und schreibt die Sätze ins Heft.



Carla spielt
Mutter telefoniert
Vater kocht
Oma und Opa hören Musik
Die Kinder spielen
Der Bruder badet

in der Küche.
im Kinderzimmer.
im Arbeitszimmer.
im Badezimmer.
im Schlafzimmer.
im Wohnzimmer.



Hier wohnen Monika und ihre Eltern.
Im Hochhaus, Etage 7

Hochhaus



a

Die Wohnung ist groß.
Wie heißen die Räume
(încăperi)?
Ergänzt die Nummer!



Vorzimmer Küche Wohnzimmer Badezimmer
Kinderzimmer Schlafzimmer Klosett

b

Schreibt ins Heft :

Nummer eins ist das Kinderzimmer.
Im Kinderzimmer w... Monika.

Nummer vier ist die Küche.
In der K... kochen wir.

Nummer ...
Im ...

4



**Möbel in der Wohnung
Was steht wo?**

a

Ergänzt die Tabelle!



der Sessel

die Tischlampe

das Bild

der Tisch

das Sofa

der Stuhl

der Fernseher

das Radio

der Küchenschrank

der Schreibtisch

der Computer

der Herd

das Bett

der Schrank

im Arbeitszimmer

im Schlafzimmer

im Wohnzimmer

in der Küche

N.	m.	n.	f.
der	der	das	die
D.	dem	dem	der



Bildet Sätze nach dem Muster:

- Das Bett steht im Schlafzimmer.
- im Wohnzimmer.
- im Arbeitszimmer.
- in der Küche.

Wo?
 in + dem → im: im Arbeitszimmer
 (Dativ mask., neutr.)
 in der (Dativ. fem.): in der Küche

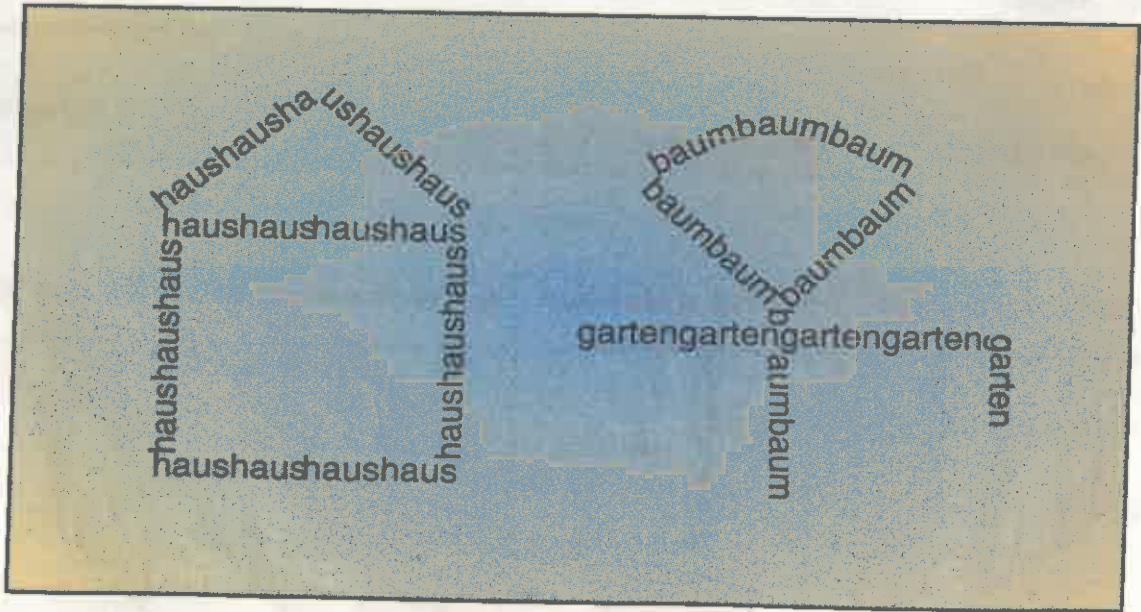


La întrebarea *wo?*
 răspundem cu cazul dativ.



Wörter – Bild

„Desenați” un tablou din cuvinte
 în loc de imagini.



Zeichnet weiter: Hochhaus, Treppe, Blume etc.

WIR ZÄHLEN BIS 100

1



Zählen von 12 bis 100

10 zehn

11 elf

12 zwölf

13 drei + zehn = dreizehn

3 10 13

14 vier + zehn = vierzehn

15 fünf + zehn = fünfzehn

16 sechs + zehn = sechzehn

17 sieben + zehn = siebzehn

20 zwanzig

21 einundzwanzig

22 zweiundzwanzig

23 dreiundzwanzig

30 dreißig

31 einunddreißig

40 vierzig

50 fünfzig

60 sechzig

70 siebzig

80 achtzig

90 neunzig

100 hundert



Spre deosebire de limba română, în limba germană numeralul cardinal se citește de la dreapta la stânga (întâi unitățile apoi zecile).

13

dreizehn

2



Rechnet!

$$11 + (\text{plus}) 12 = (\text{ist}) 23$$

$$48 - (\text{minus}) 8 = (\text{ist}) 40$$

$$52 + 8 + 6 =$$

$$78 - 12 + ? = 70$$

$$? - 10 + 8 = 98$$

$$22 + 44 - 63 + ? - 31 = 0 \text{ (n)}$$

$$2 + ? + 18 = 56$$

$$5 + 49 + ? = 100$$

leicht ↔ schwer

„Deutsch ist leicht!
Rechnen ist schwer!“



3


















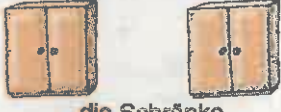



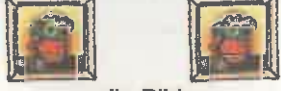




Zahlenbingo! Was hört ihr?

98	43	66	21	28	81	13	31	77	0	11
43	72	18	54	34	68	7	42	1	91	100

4



Lest die Nomen!
Muster: ein Tisch - zwei Tische

 der Tisch	 die Tische	 der Sessel	 die Sessel
 der Teppich	 die Teppiche	 das Sofa	 die Sofas
 das Radio	 die Radios	 der Fernseher	 die Fernseher
 die Lampe	 die Lampen	 der Schrank	 die Schränke
 das Bett	 die Betten	 das Bild	 die Bilder
 der Stuhl	 die Stühle	 das Haus	 die Häuser

5



Was ist im zweiten Bild anders?
Schreibt ins Heft!

links

rechts



Links sind fünf Kinder.
 Links ist eine Blume.

Rechts sind zwei Kinder.
 Rechts ist keine Blume.

6



Kettenspiel: Antworte und frage weiter!

Muster:

▲ „Wieviel  hast du in deiner Wohnung? Wo stehen sie?“

▼ „Ich habe 6 Stühle in der Wohnung: zwei in der Küche und vier im Wohnzimmer.“

im Schlafzimmer

in der Küche

im Kinderzimmer

im Arbeitszimmer

im Wohnzimmer



7



Zu Besuch (în vizită). Spielt den Dialog!

Bildet andere Varianten!



▲ „Du, ich finde dein Zimmer toll. Hast du einen Computer?“

▼ „Ja, im Arbeitszimmer. Er ist mein Freund und heißt Memo.“

▲ „Hast du viele Spiele?“

▼ „Ja, ich spiele gern.“

▲ „Aber wo ist deine Mutter?“

▼ „In der Küche. Sie kocht etwas Gutes.“



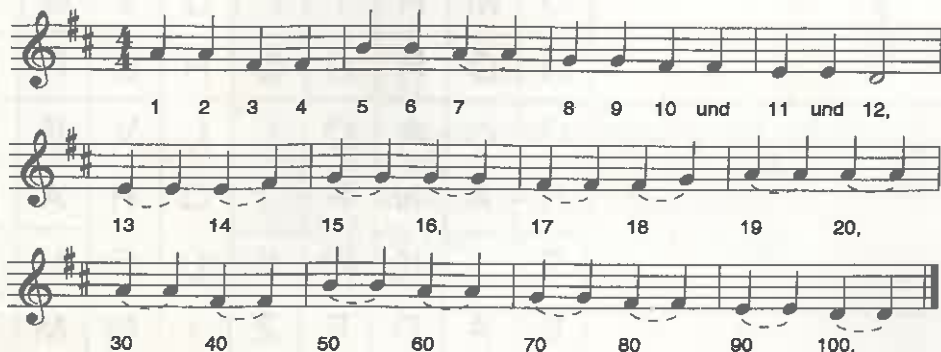
Wo?
in + dem → im
Dativ (m.n.)
in der (D.f.)

8



Singt mit!

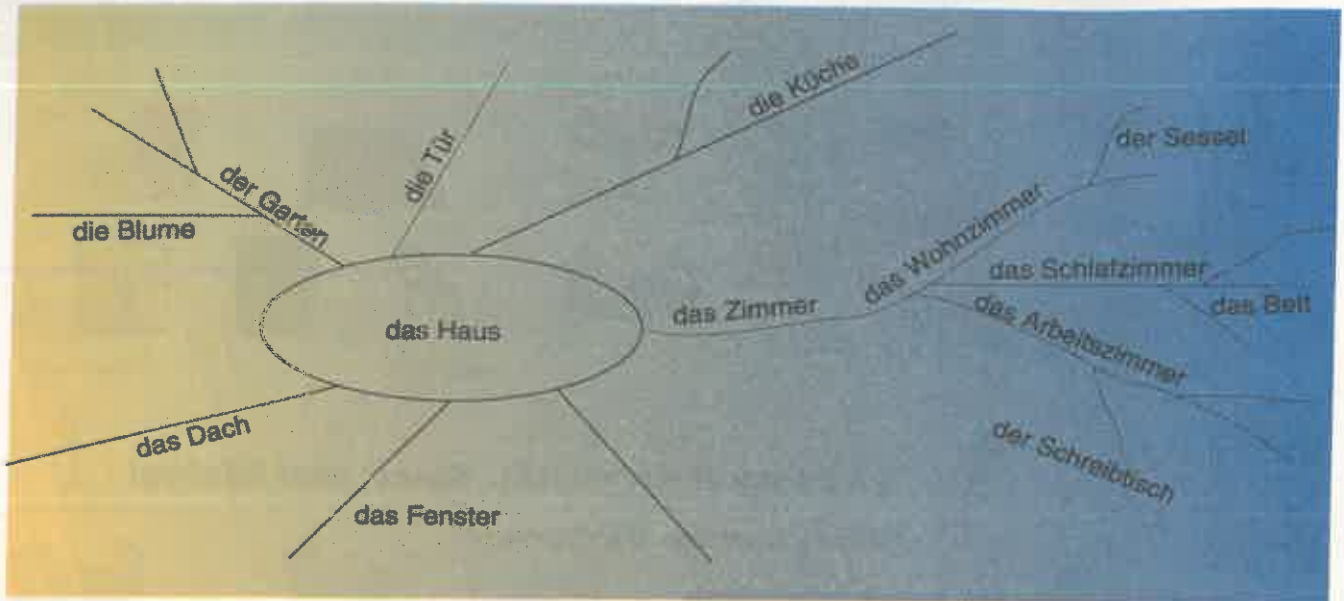
Wir singen die Zahlen



9



Zeichnet eine Mind-map: HAUS



Lerntipp

Vei memora mai bine cuvintele dacă
le vei grupa în rețele tematicе.
(mind-map)

10



Worträtsel: Findet 10 Wörter!

W	A	R	B	E	I	T	E	N	Z
O	T	U	I	N	M	D	P	E	I
H	R	S	E	S	S	E	L	V	M
N	X	C	H	I	T	R	A	B	M
U	M	H	T	L	U	V	M	G	E
N	O	R	Ü	O	H	B	P	B	R
G	G	A	Ö	L	L	V	E	T	O
S	A	N	F	J	Q	H	A	U	S
T	I	K	O	K	Ü	C	H	E	U
B	A	D	E	Z	I	M	M	E	R

D

DAS KANN ICH SCHON!

1

Das ist prima/ toll/ Klasse/ Spitze/ super!
 schlafen, baden, arbeiten, wohnen
 die Wohnung, das Zimmer, die Möbel

2



Sprecht nach!

a

Häuser, Bäume

b

Stuhl – Stühle, Schrank – Schränke,
 Vater – Väter, Tisch – Tische

3

Komposita



La substantivele
 compuse accentul se
 pune pe primul cuvânt!

wohnen + das Zimmer → das Wohnzimmer
 arbeiten + das Zimmer → das Arbeitszimmer

hoch + das Haus → das Hochhaus

die Küche + der Schrank → der Küchenschränk



Substantivul compus preia articolul
 ultimului element (care este
 întotdeauna un substantiv).
 Se traduce în ordine inversă:
 das Arbeitszimmer → camera de lucru

4



Pluralformen der Nomen

Sucht in der Wörterliste auch andere Beispiele.
Căutați în lista de cuvinte și alte exemple.

N.PI. (·)

der Sessel – die Sessel
das Zimmer – die Zimmer
der Vater – die Väter

N.PI. (·) e

der Tisch – die Tische
der Stuhl – die Stühle
der Schrank – die Schränke

N.PI. (·) er

das Bild – die Bilder
das Kind – die Kinder
das Haus – die Häuser

N.PI. -n, -en, -nen

die Lampe – die Lampen
die Wohnung – die Wohnungen
die Freundin – die Freundinnen

N.PI. -s

das Radio – die Radios
das Sofa – die Sofas
das Auto – die Autos



Articolul hotărât pentru nominativ plural
este pentru toate genurile *die*

Lerntipp

Învățați fiecare substantiv
cu articolul hotărât și forma
de plural.

5

Nomen im Akkusativ und Dativ

maskulin

Sg.N. der Computer
ein Computer
mein Computer
kein Computer

Akk. den Computer
einen Computer
meinen Computer
keinen Computer

D. dem Computer
einem Computer
meinem Computer
keinem Computer

neutral

das Haus
ein Haus
mein Haus
kein Haus

das Haus
ein Haus
mein Haus
kein Haus

dem Haus
einem Haus
meinem Haus
keinem Haus

feminin

die Blume
eine Blume
meine Blume
keine Blume

die Blume
eine Blume
meine Blume
keine Blume

der Blume
einer Blume
meiner Blume
keiner Blume

5 WOHER KOMMT ER?



„Ich heiÙe Michael.
Ich bin neu in der
Klasse 5B.
Aus Bern komme ich!
Aus der Schweiz!“

Wie heiÙt du?
Woher kommst du?“



„Das ist mein Freund
Paul. Er kommt aus
Deutschland.“

„Wer ist das?
Ist er neu hier?“



„Hallo! Toll, Anja!
Ich komme aus
Bukarest.“

„Woher kommst du?“

„Tag, Alina. Das ist Anja,
meine neue Nachbarin.
Sie geht in die 5C.“

A

WOHER KOMMST DU?

1



- ▲ „Hallo! Ich bin Paul und neu hier.“
- ▼ „Hallo, Paul. Woher kommst du denn?“
- ▲ „Ich komme aus Köln.“
- ▼ „Köln? Wo liegt denn das?“
- ▲ „Köln liegt am Rhein, in Deutschland. Aber ich wohne jetzt in Bukarest, in der Daciastraße.“

2



Wo liegt denn das?

- ▲ „Und wer ist das?“
- ▼ „Das ist Udo. Er kommt aus Wien, das liegt in Österreich. Er spricht Deutsch und Englisch.“
- ▲ „Schade, ich spreche nicht Englisch. Und der andere?“
- ▼ „Das ist Michael. Er ist auch neu. Er kommt aus Bern.“
- ▲ „Wo liegt denn das?“
- ▼ „Das liegt in der Schweiz. Michael spricht Deutsch und Französisch.“
- ▲ „Er geht in die Klasse 5C.“
- ▼ „Super! Ich auch.“



3



Ordnet die Informationen im Text in die Tabelle!

Name	Stadt	Land
Alina	Bukarest	
		Österreich

4



Buchstabensalat
Wie heißt das Land? Ordnet zu!

NUMÄRIEN
IECHZSW
RÖSTECHEIR
UESCHANLDTD

D
A
CH
RO

Rumänien

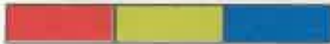
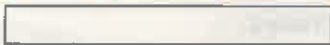
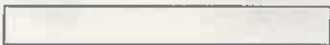
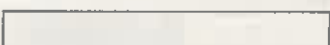
5



Welche Farben haben die Flaggen?

rot weiß blau gelb braun schwarz grün rosa beige grau

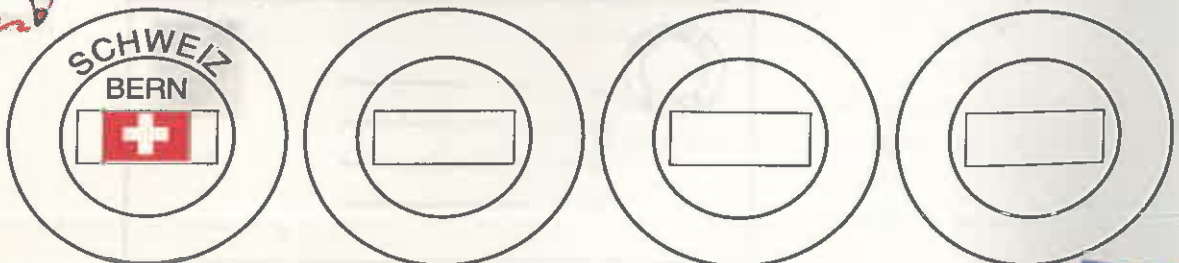


Die Flagge von Rumänien ist  (rot – gelb – blau)
 der Schweiz  ()
 Österreich  ()
 Deutschland  ()

6



Ergänzt das Land und die Hauptstadt!



B

ADRESSEN SCHREIBEN

Amfeld

1



Adressen auf Deutsch Anschriften

28.01.2000
WIEN

Alina Popescu
Eminescustraße 2
Bukarest
Rumänien

28.01.2000
WIEN

Michael Lang
Wolfgangstraße 11
Bern
Schweiz

18.06.2000
BERN

Paul Schneider
Gartenstraße 18
Köln
Deutschland

18.06.2000
BERN

Udo Schmidt
Sigmund Freud - Str. 6
Wien
Österreich

Richtig oder falsch?

- Alina kommt aus Österreich.
- Michael wohnt in Wien.
- Paul wohnt in der Gartenstr. 18
- Köln ist eine Stadt in Deutschland.
- Wien ist die Hauptstadt von Österreich.
- Der Familienname von Paul ist Schneider.
- Paul wohnt in Bern.
- Udo kommt aus der Schweiz.
- Alina hat die Hausnummer 2.
- Bern liegt in Rumänien.

richtig **falsch**

richtig	falsch
	X

2



Schreibe deine Adresse ins Heft!

Frage auch deinen Partner!

15.08.2000
KÖLN

3



Ergänzt die Dialoge und spielt sie!

a

- ▲ „Guten ..., ich ... Michael.“
- ▼ „Hallo, ... heiße Alina. Woher ...du?“
- ▲ „... Bern.“
- ▼ „Wo ... denn das?“
- ▲ „In der“



b

- ▲ „Tag, ... bin Paul.“
- ▼ „Hallo, ich ... Anja. ... kommst du?“
- ▲ „... Köln. Das ist in D... . Und du?“
- ▼ „... Bukarest. Das ... in Rumänien.“

4



Schreibt Dialoge ins Heft und spielt sie!

„Er/ Sie spricht Englisch.“

„Und wer ist das?“

„Hallo, ...“

„Er/ Sie kommt aus ...“

„Das liegt in ...“

„Tag, ...“

„Er/ Sie spricht Französisch.“

„Ich spreche ...“

„Das ist ...“

▲ _____

▼ _____

▲ _____

▼ _____

▲ _____

▼ _____

▲ _____

▼ _____



EIN INTERVIEW

1



Interview mit deiner Partnerin/ deinem Partner!

- „Wer bist du?“
- „Wo wohnst du?“
- „Woher kommst du?“
- „Wo liegt das?“
- „Wie lautet deine Anschrift?“



In W- Fragen: Verb an II. Stelle



Fragewörter: wer? was? wo? woher? wie? was? usw an I. Stelle

2



Ergänzt das passende Wort!

Verben

bist	ist	heißt
liegt	kommt	

Fragewörter

wo	wer
was	wie
	woher

Wo wohnst du?
 ... heißt deine Freundin?
 Wer ... du ?

... liegt Wien?
 Woher ... er?
 ... ist das?

3



Satzfragen (Fragen, ohne Fragewörter)

I
Verb an I Stelle **Antwort: Ja! oder Nein!**



- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| „Heißt du Alina?“ | „Nein, ich heiße...“ |
| „Kommst du aus Österreich?“ | „Ja, ich komme...“ |
| „Wohnt er in der Daciastraße?“ | „Ja, er wohnt ...“ |
| „Ist das deine Freundin?“ | „Ja, sie ist ...“ |
| „Liegt das in Deutschland?“ | „Nein, das liegt ...“ |

4



Formuliert Fragen!

„Heißt du Klaus?“

„...“
 „...“
 „...“
 „...“

„Nein, ich heiße Michael.“

„Nein, ich komme aus Berlin.“

„Ja, ich wohne in der Daciastraße.“

„Nein, das liegt in Rumänien.“

„Ja, ich komme aus Bukarest.“

5



Ich spreche, du sprichst



▲ „Sprichst du Deutsch?“

▼ „Nein, ich spreche nur MSDOS.“

▲ „Schade, das ist alt!“

▼ „Auch langweilig!“

6



Verbe neregulate

Trompetă
(desen)

Wer spricht laut?

Die Lehrerin spricht sehr laut.

Wer spricht leise?

Memix spricht leise.



ich spreche	wir sprechen
du sprichst	ihr sprecht
er, sie, es spricht	sie sprechen
	Sie sprechen



Unele verbe își schimbă vocala din rădăcină la persoana a doua și a treia singular.

z.B. sprechen
 lesen
 sehen

– du sprichst, er spricht
 – du liest, er liest
 – du siehst, er sieht

7



Ergänzt!

Ich lese ein Buch.

Du ... ein Buch.

Er, sie, es ... einen Text.

Wir lesen einen Text.

Ihr ... ein Buch.

Sie ... ein Buch.



Spielt mit!

Confeționează două cartonașe. Pe unul scrii **Ja**, pe altul **Nein**. Citește întrebările și răspunde așezând cartonașul potrivit în câmpul liber.

① „Hast du einen Computer?“	② „Spricht deine Lehrerin laut?“	③ „Kommst du aus Berlin?“
④ „Habt ihr viele Bücher?“	⑤ „Hast du eine Schwester?“	
	⑥ „Hast du einen Freund?“	
⑦ „Magst du Rock- Musik?“	⑧ „Findest du Tennis Klasse?“	⑨ „Hast du einen Bruder?“
⑩ „Magst du Rock- Musik?“	⑪ „Findest du Tennis Klasse?“	⑫ „Hast du einen Bruder?“
Ja	Nein	

DAS KANN ICH SCHON!

1

a

Deutschland, Österreich,
Schweiz, Berlin, Wien, Bern

b

Das liegt in ...
Er ist neu hier.

alt ↔ neu

rot schwarz
gelb weiß
blau braun
grün

laut ↔ leise
leicht ↔ schwer

c

W-Fragen und Satzfragen. Schreibt ein Interview!

„Wie alt bist du?“ „Ich bin ... alt.“ „Ich mag ...“ „Super“
„Ich heiße ...“ „Blöd.“ „Woher kommst du?“ „Wo liegt das?“ „Wie heißt du?“
„Ich wohne in ...“ „Was magst du?“ „Das liegt in ...“ „Wie findest du Englisch?“
„Wo wohnst du?“ „Ich komme aus ...“

2



Hört zu und sprecht nach!

[ø:]

Österreich, hören

[ʃp]

sprechen, Spitze, spielen

[z:]

Sonne, sehen, sein

[ts:]

zehn, Information, Schweiz, zwei

3

Unregelmäßige Verben: sprechen und sehen

Infinitiv *sprechen*

Singular

Plural

Präsens

1. Person ich spreche
2. Person du sprichst
3. Person er, sie, es spricht

wir sprechen
ihr sprecht
sie sprechen

Sie sprechen

Infinitiv *sehen*

Singular

Plural

Präsens

1. Person ich sehe
2. Person du siehst
3. Person er, sie, es sieht

wir sehen
ihr seht
sie sehen

Sie sehen

4

Adresse schreiben:

Name: Alina Popescu
 Adresse: Eminescustraße 2
 Stadt: Bukarest
 Land: Rumänien

5

Schreibt die Zahlen!

23 ... undzwanzig	89 neun ...
38 ... unddreißig	65 ...
17 ... zehn	41 ein ...
77 siebenund ...	100 h...

6

Das Alphabet auf Deutsch.

A b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
 ä ö ü
 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
 Ä Ö Ü

Wir singen das ABC

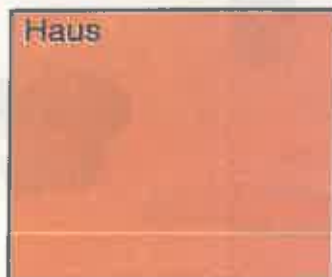
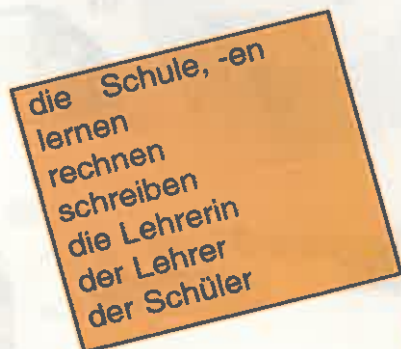
A B C D E F G, H I J K L M N O P
 Q R S T U V W, Q R S T U V W, X Y .
 Z: Juchel Das ist hier das A B C.

7



Lerntipp

Nu învățați cuvintele separat, ci în grupe de cuvinte. Confectionați cartonașe cu aceste grupe de cuvinte, căutați-le un titlu și asociați-le o imagine. Așa le veți reține mai ușor.
Schimbați cartonașele cu colegul de bancă.



ESSEN, TRINKEN, FEIERN



A

LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE

1

a



Identifiziert die Lebensmittel und Getränke im Bild!

das Mineralwasser – der Saft – das Bier – der Wein – der Kaffee – der Tee – die Milch – die Butter – der Käse – die Schokolade – der Zucker – das Mehl – der Reis – das Ei – das Brot – die Marmelade – der Honig – das Fleisch – die Wurst – der Fisch – der Schinken – der Salat – der Apfel – die Birne – die Orange – die Banane – die Kirsche – das Schnitzel – der Hamburger – die Kartoffeln – die Pizza – das Gemüse

b



Schreibt Sätze nach dem Muster!

Nr. 1 ist der Zucker.
Nr. 2 ist ...

2



Was essen wir alles?

Fleisch

Brot



Tomaten

Käse

Wir essen Brot, Käse, ...

ich esse	wir essen
du isst	ihr esst
er, sie, es isst	sie essen
	Sie essen

3



Was trinken wir?

Limo

Kakao



Cola

Wir trinken Kakao, Cola,

Ergänzt:	ich trinke	wir trinken
	du ...	ihr ...
	er, sie, es ...	sie ...
		Sie ...

B

EINKAUFEN

1



Dialog beim Einkaufen. Spielt die Rollen!

- ▲ „Was kaufen wir ein?“
- ▼ „Wir kaufen Brot, Käse, Butter und Schinken ein.“
- ▲ „Auch Obst: Äpfel und Bananen.“



2



Lest den Dialog und spielt ihn!



Verkäufer: „Was wünscht ihr?“

Sabine: „Ich möchte 1 Liter Milch, 10 Eier, 1 Kilo Zucker, 1 Kilo Mehl, Butter und eine Tafel Schokolade.“

Raluca: „Backst du einen Kuchen?“

Sabine: „Ja, ich backe Butterplätzchen.“

Verkäufer: „Bitte, hier sind die Lebensmittel.“

Raluca: „Was macht das zusammen, bitte?“

Verkäufer: „Das macht 100.000 Lei (hunderttausend).“

Raluca: „Vielen Dank!“

3



Schreibt ähnliche Dialoge und spielt sie vor der Klasse!

4

Butterplätzchen

500g Mehl

375g Butter

190g Zucker

4 Eigelb

1 ganzes Ei

auf ein Brett sieben
in Flöckchen daraufgeben,
überstreuen,
dazugeben und

mit darunterrühren(3). Den Knetteig kalt stellen.
Portionsweise wird er dann 3 mm dick, ausgerollt(4)
und beliebig mit dem Messer oder mit Förmchen
ausgestochen (5). Nun mit Eigelb
bestreichen und schön goldgelb backen.
Nach Belieben mit gehackten Mandeln bzw.
Pistazien bestreuen.

10 bis 12 Minuten 200° C (Gasherd: Stufe 2 bis 3) backen.

Viel Spaß!



Dacă sunteți curioși
căutați în dicționar
cuvintele și încercați
să coaceți fursecuri
cu unt!



5



Eine Klassenparty. Machst du mit? Lest das Programm!



EINLADUNG

Wir, die Klasse 5C, laden ein!

Wann? Am Samstag, den 15. Juni!

Wo? In der Klasse
und im Schulhof

Wer? Klasse 5C

Was? eine Klassenparty
FEIERT MIT!

um 14 Uhr: Cola, Limo, Kuchen, Torte
Eis – in der Klasse

um 15 Uhr: Tischtennis, Fußball
Handball, Sacklauf
im Schulhof

um 16 Uhr: Tombola

von 17 bis 20: Disko

Informationen:

Hanna Kästner

Klassensprecher



6



a

Spielt die Dialoge!

am Samstag
um 14 Uhr

Sabine: „Siehst du, am Samstag findet eine Party statt. Kommst du mit?“

Raluca: „Ja, gerne, was gibt es da?“

Sabine: „Um 14 Uhr gibt es Kuchen und Cola.“

Raluca: „Prima, und was gibt es noch?“

Sabine: „Um 16 Uhr Tombola und um 17 Uhr Disko.“

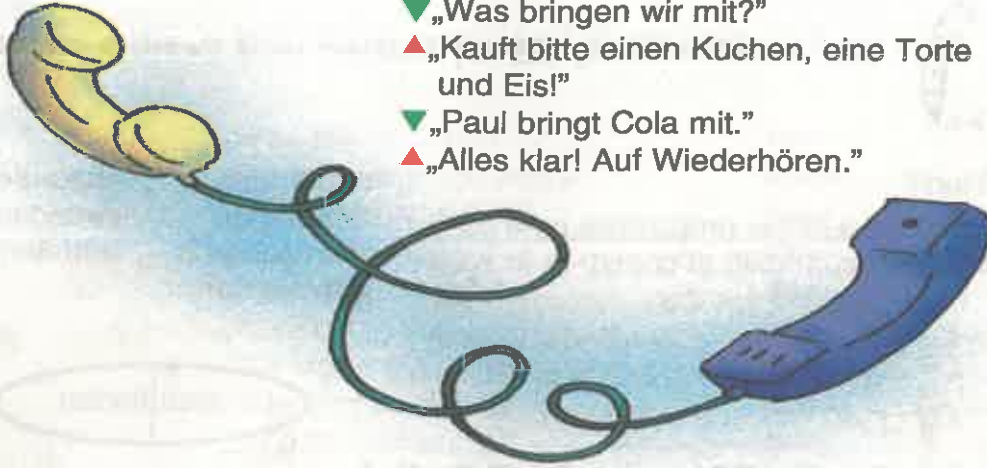
Raluca: „Toll! Ich bringe auch meinen Freund mit!“

Sabine: „Ja, Spitze, er ist unser Gast.
Telefonieren wir mit Hanna!“

b

Telefongespräch

- ▲ „Hallo, Hanna. Hier spricht Sabine.
Thema: Klassenparty“
- ▼ „Was bringen wir mit?“
- ▲ „Kauft bitte einen Kuchen, eine Torte
und Eis!“
- ▼ „Paul bringt Cola mit.“
- ▲ „Alles klar! Auf Wiederhören.“



7

**Ratespiel****Sucht die Lösung und schreibt die Sätze ins Heft!**

- ▲ „Ich trinke gern OAKAKI!“
- ▼ „Ich esse gern NEHCUK!“
- ▲ „Willst du ein Stück ETROT?“
- ▼ „Du bist mein TSAG.“

8

**Das kann ich lesen**



TRENNBARE VERBEN (VERBE CU PARTICULĂ SEPARABILĂ)

1



Wir **kaufen** Brot, Käse, Butter und Schinken **ein**.

Wie steht das im Text?

Căutați în partea B (1, 5, 6) a lecției propozițiile care conțin aceste verbe cu particulă separabilă și copiați-le în caiete în următorul tabel.

- | | |
|-------------|-----------|
| stattfinden | einkaufen |
| mitbringen | einladen |
| mitmachen | mitfeiern |
| mitkommen | |

2



Schreibt die Sätze in die Tabelle!



Sätze mit (.) (Propoziție enunțiativă)	Sätze mit (!) (Prop. exclamativă)	Sätze mit (?) W- Fragen	(Prop. interrogative) Satzfragen
Wir kaufen ... ein .	Feiert mit!	Was kaufen wir ein ?	Machst du mit ?

3

**Wo steht das Verb im Satz? Wo die Partikel?
Unde stă verbul în propoziție? Unde stă particula separabilă?**

im Satz mit (.)	im Satz mit (!)	in der W – Frage	in der Satz – Frage
Verb	Verb I Stelle	Verb	Verb
Partikel	Partikel	Partikel letzte Stelle (ultimul loc)	Partikel

4



Bildet Sätze wie in der Tabelle von Übung 2!

5




Ergänzt!

Die Klasse 5C organisiert eine K... y.
Sie l... uns alle **ein**. Die Party f... im Schulhof **statt**. Wir k... **ein**:
Cola, Kuchen Torte und Eis.

DAS KANN ICH SCHON!

Wie sagt man auf Rumänisch?

„Was isst du gern? ...“
 „Mir schmeckt die Pizza ...“
 „Was nimmst du? ...“
 „Guten Appetit! ...“
 „Danke, gleichfalls! ...“
 „Wir kaufen ein! ...“
 „Wir laden ein! ...“
 „Was gibt es da? ...“
 „Es gibt Kuchen. ...“
 „Was wünscht ihr? ...“
 „Ich möchte ...
 ein Liter, ein Kilo ...
 1 Tafel Schokolade ...“
 „Was macht das? ...“
 „Das macht zusammen ...“
 „Vielen Dank! ...“
 „Feiert mit! ...“



.....

2



Hört zu und sprecht nach!

Wortakzent:

mitkommen

einkaufen

einladen

stattfinden

mitbringen

mitfeiern

mitmachen

Kuchen

Schinken

Käse



În majoritatea cazurilor
accentul se pune pe
prima parte a cuvântului.

3

Merkt euch!

Am Montag findet die Party statt.
 Um 12 Uhr essen wir zu Mittag.
 Von 17 Uhr bis 20 Uhr ist Disko.

4

Personalpronomen im Dativ

Singular	Nominativ	Dativ
I Person	ich	mir
II Person	du	dir



Mir schmecken die Bananen.
Dir schmeckt das Eis.

Cum se traduce în limba română verbul „schmecken“?

Mie ... bananele.

Ție ... înghețata.

5

Verben

a

Regelmäßige Verben: kaufen, trinken, feiern

b

Unregelmäßige Verben: essen,

Infinitiv *essen*

	Singular		Plural
Präsens	1. Person	ich esse	wir essen
	2. Person	du isst	ihr esst
	3. Person	er, sie, es isst	sie essen
			Sie essen

Infinitiv *nehmen*

	Singular		Plural
Präsens	1. Person	ich nehme	wir nehmen
	2. Person	du nimmst	ihr nehmt
	3. Person	er, sie, es nimmt	sie nehmen
			Sie nehmen



Și în limba română verbul „a lua” este neregulat:
eu iau, tu ...
noi luăm, ...

c

Trennbare Verben

einkaufen mitbringen mitkommen
einladen mitmachen stattfinden

6

Wortstellung im Satz

Satz mit (.)

Wir **kaufen** Brot **ein**.
 Ich **bringe** meinen Freund **mit**.

Satz mit (!)

Feiert **mit!**
Kauft, **bitte, ein!**

W - Frage

Was **kaufen** wir **ein?**
 Was **bringen** wir **mit?**

Satzfrage

Machst du **mit?**
Kaufst du **ein?**

7


Bastelt!
Confectionați!

Scrie cuvintele unei propoziții pe cartonașe. Pune cartonașele într-un plic și dă-l colegului tău. Faceți schimb de plicuri. Reconstruiți propozițiile. Atenție la ordinea cuvintelor!

Wir

kaufen

ein.

Zucker,

Eier

Milch,

Butter

und

Wir

kaufen

Milch,

Zucker,

Butter

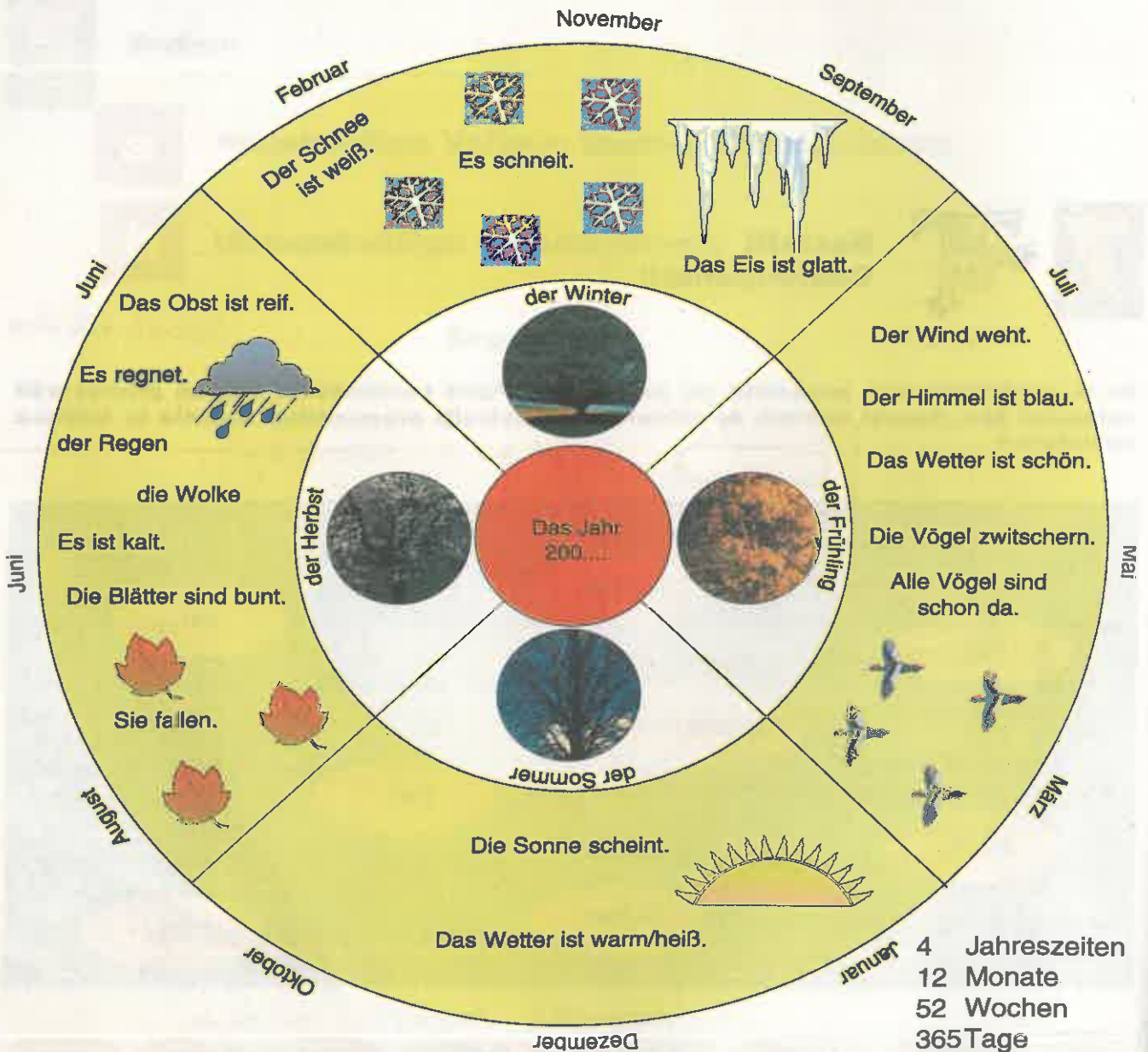
und

Eier

ein.

7 DAS JAHR

WAS STIMMT HIER NICHT?



3



Ordnet die Monate den Jahreszeiten zu!

Frühling	Sommer	Herbst	Winter
	Juli		

4



Schreibt den Dialog in die richtige Reihenfolge und spielt ihn!

„Welche Jahreszeit magst du?“

„Ich baue und liege in der Sonne.“

„Im Frühling.“

„Ich baue einen Schneemann.“

„Wann kommt der Osterhase?“

„Im Winter.“

„Mir auch.“

„Mir gefällt der Sommer/...“

„Was machst du im Winter/...?“

„Wann kommt der Weihnachtsmann?“

! Mir gefällt der Winter (Sg.)
Dir gefallen die Ferien (Pl.)

a plăcea

schmecken (numai pentru mâncare, băutură)
gefallen (în toate celelalte situații)

▲ „Welche Jahreszeit ... dir?“
▼ „Mir...“

5



Kreuzworträtsel Findet 12 Wörter!

D	M	A	I	J	M	Ä	R	Z	
J	J	U	L	I	Ü	Q	P	T	H
N	N	S	O	N	N	E	C	E	
E	Y	A	W	I	N	T	E	R	
V	G	W	E	T	T	E	R	B	
S	O	M	M	E	R	E	I	S	
O	Q	B	A	U	G	U	S	T	
T	F	R	Ü	H	L	I	N	G	

6



Jahreszeitenspiel

Pe spatele unui elev se prinde o foaie de hârtie cu numele unui anotimp, pe care elevul trebuie să-l afle punând întrebări colegilor.



„Ist das Wetter schön?
Wie sind die Blätter?“

B

NACH DER SCHULE

1



Lest und spielt den Dialog



Präposition
für + Akk.

Mutter: „Na, wie ist es heute in der Schule gewesen?“

Adrian: „Heute hat Maria den Namenstag gefeiert.
Wir haben eine Pausenparty gemacht.
Wir haben Musik gehört, einige haben
getanzt.

Wir haben auch Torte gegessen.
Frau Maier hat Blumen für Maria gekauft.
Nach der Deutschstunde sind wir nach
Hause gegangen.“

Mutter: „Und was hast du in Deutsch gelernt?“

Adrian: „Wir haben Gedichte und Lieder zum Thema
Jahreszeiten gelernt. Pass auf:

«Kommt und schaut
Wir haben einen Schneemann gebaut!
Seine Augen sind Kohlen,
Er trägt einen Topf.
Als Hut auf dem Kopf.»“

Mutter: „Toll, wie schnell du's gelernt hast!“

du's = du es

2

Perfekt mit *haben* / *sein*. Was ist neu?

	II. Stelle		letzte Stelle
a	Was	hast du in Deutsch	gelernt?
b	Wir	haben Cola, Kuchen und Torte	gekauft.
c	Ihr	habt das Perfekt	geübt.
d	Gestern	haben die Jungen Fußball	gespielt.
e	Wir	sind nach Hause	gegangen.



Verbele de mișcare *gehen, fahren, kommen* se conjugă cu **sein**.

3



Lest und vergleicht!

Gestern – schlechtes Wetter

Heute – schönes Wetter

Gestern hat es geschneit.
Gestern hat es geregnet.

Heute schneit es nicht mehr.
Heute regnet es nicht mehr.

Über Grammatik in der Muttersprache sprechen.

Infinitiv

schneien

regnen

Partizip II

ge + schnei + t

ge + regn + et

Vorne **ge** – und hinten – **t**, so tut dir der Kopf nicht weh!
Perfekt: Präsens von *haben* + Partizip II

Perfekt: Präsens von *sein* + Partizip II

sein, gehen, laufen, kommen, fahren
formează perfectul cu verbul auxiliar **sein**

Ich bin gewesen / gegangen / gelaufen /
gekommen / gefahren



4



Sucht im Text(1) auch andere ähnliche Sätze und schreibt sie. Markiert die II. Stelle und die letzte Stelle.

5



Schreibt die Infinitivform der Verben aus der Übung 3.

gefeiert – feiern ...

6



Ergänzt die Sätze!

Am Samstag hat die Klasse 5C ... (feiern).
Die Jungen haben Cola und Limo ... (kaufen).
Sie h ... von 17 Uhr bis 20 Uhr ... (tanzen).
Die Jungen h ... auch Fußball ... (spielen).
Um 20 Uhr sind sie nach Hause... (gehen).

WETTERBERICHT UND WETTERKARTE

1

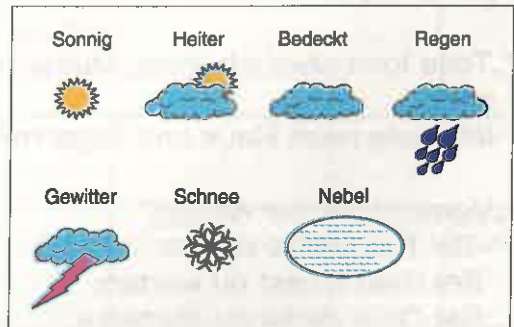


Lest den Text und schaut euch die Symbole an.

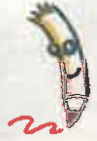
DEUTSCHLAND-WETTER



Am Morgen noch Nebel.
 Am Vormittag leicht bewölkt.
 Zu Mittag Sonne mit Temperaturen bis 1°C. Am Nachmittag kühl und windig. Gegen Abend Regen. In der Nacht Glätteis. Örtlich etwas Schnee.



2



Was passt zusammen? Schreibt ins Heft!

- | | | | | |
|----------------------|----------------------|----------------|---------|-----------|
| Der Nebel | die Sonne | die Temperatur | windig | heiß |
| scheinen | kalt | bedeckt | das Eis | der Wind |
| bewölkt | der Regen | der Schnee | heiter | die Wolke |
| sonnig | der Sturm | neblig | kühl | warm |

die Sonne – scheinen – sonnig – heiß

3



Schreibt einen Wetterbericht für deine Ortschaft!

Am Morgen ...
 Am Vormittag ...
 Zu Mittag ...
 Am Nachmittag ...
 In ...

4



Was passt nicht in der Reihe?

kühl, kalt, warm, heiß, rot
Schnee, Wolke, Regen, Nebel, Hamburger
sonnig, bewölkt, heiter, bedeckt, klein

5



Rollenspiel

- ▲ „Huh! Ist es kalt und windig heute!
Leider können wir nicht Fußball spielen.“
- ▼ „Ich habe den Wetterbericht im Radio gehört. Morgen müssen wir auch im Haus bleiben.“
- ▲ „Kein Problem. Memo kann mir helfen. Willst du zu mir kommen? Wir können am Computer Fußball spielen.“
- ▼ „Tolle Idee aber ich muss Mutter fragen.
Ich laufe nach Haus und frage meine Mutti.“
- ▲ „Vorsicht bei der Ampel!“
«Bei Rot bleibe stehen.
Bei Gelb musst du warten.
Bei Grün darfst du starten.»



Modalverben: können, müssen, dürfen, wollen
(Siehe Teil D, Seite 77)

Modalverb

Infinitiv

1. Memo **kann** mir **helfen**.
2. Wir **können** nicht Fußball **spielen**.
3. **Willst** du zu mir **kommen**?

6



Bildet Sätze mit den Modalverben!

- a) Ich / müssen / im Haus / bleiben.
b) Im Winter / können / du / einen Schneemann / bauen.
c) Morgen / können / ihr / die Klassenparty / feiern.
d) Er / wollen / einen Hamburger / essen.
e) Wir / dürfen / mit Memo / spielen.
f) Du / dürfen / das Gedicht / lernen.

7



Rätsel!

a

Welcher Mann kann nicht sprechen?
Lösung: Siehe S. 77!

b

Es schmeckt gut, es ist kalt.
Die Kinder essen es sehr gern.
Lösung: Siehe S. 77!

8



Ergänzt die fehlenden Buchstaben!

K		N	N	S	T	
		U	S	S	T	
S		I	E	L	E	N
G		L	B			
		A	U	F	E	N

Lösung: Siehe S. 77!

9



Jahreskalender

Zeichne zu jedem Monat ein Bild!
Lerne für jede Jahreszeit ein Gedicht auswendig!

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER

Schneeballschlacht

Auf - ge - peßt und mit - ge - macht,
jetzt gib't's ei - ne Schne - ball - schlacht!
Pflitz und plautz und plautz und plitz,
hei, das geht ja wie der Blitz!
Pflitz und plautz, juch - heil!

Bälle sausen hin und her
Einer, zwei und immer mehr,
au das war jetzt meine Nas',
doch wir machen ja nur Spaß!

Wer sich ärgert, ist ein Tropf:
trifft es einmal auch den Kopf,
bricht er doch nicht gleich entzwei,
Pflitz und plautz, juchheil!

Blätter

Das erste Blatt ist gelb,
das zweite Blatt ist rot,
das dritte Blatt ist braun.
Sie liegen unterm Baum.
Da kommt ein Wind,
sie tanzen geschwind,
gelb und rot und braun
um den Baum.

Frühlingsliedchen

Singe, Vogel, singel
Blühe, Blümchen, blühe!
Wir sind guter Dinge,
sparen keine Mühe,
spät und frühe.

Johann Wolfgang Goethe

Es regnet

Es regnet, es regnet,
Es regnet seinen Lauf.
Und wenn's genug geregnet hat,
dann hört's auch wieder auf.

Im See

Heute ist das Wasser warm,
Heute kann's nichts schaden,
schnell hinunter an den See!
Heute gehen wir baden!

D

DAS KANN ICH SCHON!

1

Es regnet.
 Es schneit.
 Mir gefällt der Winter/ der Sommer...
 Dir gefallen die Ferien.
 Mir schmeckt der Hamburger.
 Dir schmecken die Trauben.

Am Morgen ...
 Am Vormittag ...
 Zu Mittag ...
 Am Nachmittag ...
 Am Abend...
 In der Nacht...
 Wetterbericht/ Wetterkarte

2



Hört zu und spricht nach!

Hört die Monatsnamen, schreibt sie auf und markiert • den Wortakzent.

Januar, ...,

3

Perfekt mit **haben** oder **sein**

Infinitiv

feiern, kaufen, lernen,
 tanzen, spielen, regnen

Partizip II

gefeiert, gekauft, gelernt
 getanzt, gespielt, geregnet
 ge + feier + t
 ge + regn + et

Perfekt: Verb *haben* konjugiert im Präsens + Partizip II

Es hat geregnet.
 Es hat geschneit.

II. Stelle

Wir
 Sie

haben
 haben

Brot, Butter und Käse
 heute Fußball

letzte Stelle

gekauft.
 gespielt.

Formează perfectul cu *sein* verbele care arată o deplasare (gehen, laufen, fahren) și verbele *sein*, *werden*, *bleiben*.

II. Stelle

Wir
 Sie

sind
 ist

nach Hause
 mit dem Bus

letzte Stelle

gegangen.
 gefahren.

Perfekt: Verb *sein* konjugiert im Präsens + Partizip II

4

Die Modalverben: können, müssen, dürfen, wollen

Infinitiv **können**

	Singular			Plural
Präsens	1. Person	ich	kann	wir können
	2. Person	du	kannst	ihr könnt
	3. Person	er, sie, es	kann	sie können
				Sie können

Infinitiv **müssen**

	Singular			Plural
Präsens	1. Person	ich	muss	wir müssen
	2. Person	du	musst	ihr müsst
	3. Person	er, sie, es	muss	sie müssen
				Sie müssen

Infinitiv **dürfen**

	Singular			Plural
Präsens	1. Person	ich	darf	wir dürfen
	2. Person	du	darfst	ihr dürft
	3. Person	er, sie, es	darf	sie dürfen
				Sie dürfen

Infinitiv **wollen**

	Singular			Plural
Präsens	1. Person	ich	will	wir wollen
	2. Person	du	willst	ihr wollt
	3. Person	er, sie, es	will	sie wollen
				Sie wollen

	Modalverb		Infinitiv
Memo	kann	mir	helfen.
Wir	dürfen	mit Memo	spielen.
Ich	will	eine Pizza	essen.
Morgen	müssen	wir auch im Haus	bleiben
Wann	will	die Klasse 5C	feiern?
	Willst	du zu mir	kommen?

Lerntipp

Confectionați cartonase pentru cele patru anotimpuri. Scrieți pe fiecare cartonase toate informațiile pe care le găsiți pe parcursul lecției în legătură cu anotimpul respectiv.

Der Winter

Der Schnee ist weiß.
Es schneit.
Es ist Glätteis.
Das Eis ist glatt.
Der Weihnachtsmann kommt.
Wir bauen einen Schneemann usw.

Der Frühling



Der Sommer



Der Herbst



Lösungen Seite 75: 7 a) der Schneemann b) das Eis; 8 AMPEL

EINE WOCHE WIE EIN TRAUM

Cafe – Internet



spielen

Schwimmbad



schwimmen

Klavier



spielen



lesen



reiten



malen

Fußballspiel – Stadion



spielen

Tennis



spielen



„Was machst du am Nachmittag?
Kommst du mit ins Café- Internet?“

„Nein, es tut mir leid, heute geht
es nicht.
Um 14 Uhr spielen wir Fußball
mit der Klasse 5C.
Vielleicht morgen.“

A

VERABREDUNGEN

1



Rollenspiel Spielt die Dialoge!

- a) ▲ „Am Nachmittag gehe ich mit Sabine ins Kino. Wirst auch du mitkommen?“
 ▼ „Wann denn?“
 ▲ „Um 16 Uhr.“
 ▼ „Ich weiß nicht. Ich spiele mit Radu Tennis von 15 Uhr bis 16 Uhr. Vielleicht später.“
 ▲ „Klar, wir werden auch von 18 Uhr ins Kino gehen.“
 ▼ „Ok. Bis später.“



- b) ▲ „Grüß dich Marianne.“
 ▼ „Tag, Susi.“
 ▲ „Gehen wir zusammen ins Schwimmbad?“
 ▼ „Wann denn?“
 ▲ „Morgen, gleich nach der Schule.“
 ▼ „Ich habe leider keine Zeit. Nächste Woche hat unser Schulchor Konzert und wir müssen viel proben. Weißt du, ich spiele Klavier.“
 ▲ „Wirklich? Und wann wird das Konzert stattfinden?“
 ▼ „Am Samstagabend. Ich lade dich ins Konzert ein.“
 ▲ „Das freut mich. Prima, ich komme gern.“



Personalpronomen		
N.	ich	du
Akk.	mich	dich
D.	mir	dir

2



Was passt zusammen? Schreibt ins Heft viele Varianten!

- | | | |
|---------------|-------------|-------------------|
| ins Konzert | Klavier | in den Zoo |
| in die Stadt | Karten | Tennis |
| in den Zirkus | Fußball | ins Schwimmbad |
| am Computer | in den Park | Musik |
| in die Disko | Gitarre | ins Cafe Internet |

gehen	spielen	fahren	hören
	Tennis		

3



Ergänzt die Dialoge!

- a) ▲ „Gehen wir in d...“
 ▼ „W... denn.“
 ▲ „Am..., um... Uhr.“
 ▼ „Ich weiß nicht. V...“
- b) ▲ „Hallo, ...“
 ▼ „Tag, ...“
 ▲ „Kommst du mit ins ...“
 ▼ „Wann d ...“
 ▲ „Am ... um ... Uhr.“
 ▼ „Ich habe keine Z ...“

c) Schreibt ähnliche Dialoge und lest sie!

4



Ordnet die Repliken!

„Was machst du am ...?“
 „Nein, ich kann nicht.“
 „Wann denn?“
 „Ich habe leider keine Zeit.“
 „Hast du am ... Zeit?“
 „Prima.“
 „Es tut mir leid, heute geht es nicht.“
 „Klar. Gehen wie in den .../ ins .../ in die ...?“
 „Bis später.“
 „Vielleicht ...“
 „Kommst du in den .../ ins .../ in die ... mit?“
 „Ja, ich komme gern mit.“

▲ „Was machst du am Dienstag?“
 ▼ „.....“

5



Sucht im Text S. 79 Ü . 1. a) und b) und ergänzt!

ich	werde	gehen	wir	...	gehen
du	...	mitkommen	ihr	werdet	gehen
er, sie, es	...	stattfinden	sie	werden	mitkommen

6



Was machst du und dein Freund am Wochenende?

Spielt den Dialog nach dem Plan. Findet weitere Varianten!



7



Schreibe deinen Wochenplan! Frage auch deine Freunde!

Wochentage	am Vormittag	am Nachmittag	am Abend
MO	Schule		
DI	Schule		
MI	Schule		
DO	...		
FR	...		
SA	/		
SO	/	Schwimmbad	Konzert

SA und SO = Wochenende / weekend

B TAGESABLAUF

1 Was macht Thomas von morgens bis abends?

a



Thomas Tagesablauf



7:00

Es ist 7 Uhr. Der Wecker klingelt.
Thomas wacht auf, aber er bleibt noch 15 Minuten im Bett.
Dann steht er auf.

Es ist 7:15 (sieben Uhr fünfzehn).
Thomas geht ins Badezimmer.
Er wäscht sich mit Wasser und Seife.



7:15



7:30

Es ist 7:30 (sieben Uhr dreißig).
Thomas läuft in die Küche und frühstückt.
Er isst ein Käsebrod und trinkt ein Glas
Milch, denn er ist nicht sehr hungrig.

Es ist 7:45 (sieben Uhr fünfundvierzig).
Thomas geht in die Schule.
Er muss sich beeilen, denn es ist spät.



7:45



8:00

Von 8 Uhr bis 13 Uhr hat er Unterricht.

Es ist 13:30 (dreizehn Uhr dreißig).
Thomas isst zu Mittag.
Heute gibt es Suppe, Schnitzel mit Pommes frites und
Tomatensalat, als Dessert etwas Süßes: Vanilleeis.



13:30



16:00

Es ist 16 Uhr.
Die Hausaufgaben sind fertig.
Thomas spielt Tischtennis mit Andrei.



Es ist 17 Uhr.
Thomas geht ins Kino.

17:00

Es ist 19 Uhr.
Thomas ist zu Hause.
Am Abend isst die Familie zusammen.
Heute gibt es Pizza mit Würstchen.



19:00



Es ist 20 Uhr.
Die Familie sitzt im Wohnzimmer und sieht fern.
FC- Steaua spielt gegen Borussia Dortmund.

20:00

Es ist 21:30 Uhr (einundzwanzig Uhr dreißig)
Wie schade! So ein Mist! Das Spiel ist nicht zu Ende,
aber Thomas muss ins Bett gehen. Der Vater sagt das.



21:30



er, sie, es wäscht sich
Reflexivpronomen = se spală



Stellt W-Fragen und antwortet!



Zuerst waschen
dann essen.

Wo ist der Junge?

Was macht ...?

Wie spät ...?

2



Was isst Thomas? Sucht im Text und schreibt ins Heft!

zum Frühstück

zu Mittag

am Abend

Suppe

3



Und was esst ihr gern?

Beginnt so: „Ich esse gern Pommes frites zu Mittag.“

4



a

Trage die Uhrzeit ein und spiele mit deinem Partner:

- 7.00 Uhr aufwachen :
 aufstehen:
 duschen
 frühstücken
 in die Schule gehen/ Hausaufgaben schreiben, lernen
 zu Mittag essen
 in die Schule gehen/ Hausaufgaben
 Nachmittagsprogramm (ins Kino gehen, Tennis spielen,
 ins Schwimmbad gehen oder ...)
 zu Abend essen
 fernsehen
 ins Bett gehen

Muster: Was machst du um 7 Uhr?
Um sieben Uhr wache ich auf.

b

Schreibt die Sätze ins Heft!

5



Frage deinen Partner / deine Partnerin!

„Wann stehst du auf?“

„Was machst du um ...?“

„Um wie viel Uhr ...?“

„Wann hat dein Bruder/ deine Schwester
Unterricht?“

„Wie lange darfst du am Computer spielen?

Eine Stunde oder zwei?“

„Wie lange darfst du fernsehen?“

„Wann gehst du schlafen?“

6



Das kannst du lesen !



1 Stunde = 60 Minuten = 1 ora
die Uhr = ceasul





EIN TRAUM



1



Wie gefällt dir Karls Traum?

Es ist Montag, der Wecker klingelt nicht.
 Karl schläft und träumt.
 „Ich schlafe noch lang, weil heute Sonntag ist.
 Ich muss nicht aufstehen, nicht duschen,
 keine Hausaufgaben schreiben,
 nicht in die Schule gehen.“
 Erst zu Mittag steht Karl auf, weil er Hunger hat.
 Er isst eine Tafel Schokolade und zwei Portionen Eis,
 weil Schokolade und Eis so lecker schmecken.
 Er sieht fern, spielt am Computer, hört Musik
 ganz laut, weil er allein zu Hause ist.
 Auch lernen muss er nicht, weil im Kalender nur
 Sonntag, Sonntag, Sonntag ... steht.
 Au, ist das toll!
 Plötzlich hört er:
 „Kinder aufstehen! Es ist spät!“ sagt die Mutter.



2



Sucht im Text! Schreibt in die Tabelle!

Was macht Karl?

Karl schläft.



Was macht er nicht?

Er steht nicht auf.

3



Findet die richtige Antwort!

- Warum steht Karl nicht auf?
- Warum isst Karl Schokolade und Eis?
- Warum steht er zu Mittag auf?
- Warum hört er laut Musik?

- Schokolade und Eis schmecken so lecker.
- Er hat Hunger.
- Er ist allein zu Haus.
- Heute ist Sonntag.

4

weil-Satz

Was ist hier anders?



Warum?..., weil ... Verb.
 În propoziția cu **weil** verbul
 stă pe ultimul loc.

Ich **schlafe** noch lange. Heute **ist** Sonntag.
 Ich **schlafe** noch lange, weil heute Sonntag **ist**.

letzte Stelle

5



Antwortet auf die Fragen in Übung 3 mit weil-Sätzen:

Warum steht Karl nicht auf?
Weil heute Sonntag ist.

6



Sucht im Text „Ein Traum“ alle weil-Sätze.
Wo steht das Verb?

7



Träumst du auch gern? Wie sieht deine Traumwoche aus?

„Am Montag ...

..., weil ich ins Café Internert gehe.”

„Am Samstag ...

... weil ...!

... lerne ich nicht, ...

„Am Freitag ...

„Am Mittwoch ...

„Am Sonntag ...

..., weil ich ins Schwimmbad gehe.”

„Am Donnerstag ...

„Am Dienstag gehe ich nicht in die Schule, ...

8



Lesetipp:

Cunoașteți povestea lui „Petre Ciufulici” („Struwwelpeter“)?

Povestea a fost scrisă de dr. Heinrich Hoffmann pentru a-i speria pe copiii neglijenți.

Cartea conține multe povești vesele și desene hazlii. A fost tradusă și în limba română în anul 1995. Citiți-o și desenați varianta contemporană a ștrengarului Struwwelpeter.



STRUWWELPETER-HOFFMANN
(1809-1894)



D

DAS KANN ICH SCHON!

1

„Was machst du am ...?“
 „Was machst du um ...?“
 „Wie spät ist es?“
 „Es ist ... Uhr.“
 „Ich habe leider keine Zeit.“
 „Wie schade! So ein Mist!“

2

Die Uhr



Es ist sieben
Uhr.



Es ist sieben
Uhr fünfzehn.



Es ist sieben
Uhr dreißig.



Es ist sieben
Uhr fünfundvierzig.

3

Zukunft

ich	werde gehen	wir werden gehen
du	wirst gehen	ihr werdet gehen
er,sie,es	wird gehen	sie werden gehen

Zukunft: Präsens von *werden* + Infinitiv

Ich **werde** ins Konzert **gehen**.

4

Ergänzt!

Ich w... heute nicht in die Disko (gehen)
 Thomas w... mit Andrei Tischtennis (spielen)
 Wann w... das Konzert ... ? (stattfinden)
 W... du ... ? (mitkommen)

5

Personalpronomen

N.	ich	du	
Akk	mich	dich	Ich lade <i>dich</i> ein.
D	mir	dir	Das freut <i>mich</i> .

6

Reflexivpronomen

N	mich	uns
Akk	dich	euch
D	sich	sich

Infinitiv – (sich) waschen	
ich wasche mich	wir waschen uns
du wäschst dich	ihr wascht euch.
er,sie,es wäscht sich	sie waschen sich



Verbul waschen poate fi și reflexiv.
Ich wasche das Auto.
Ich wasche mich.

7

„-chen und -lein
machen alle Nomen klein.“

die Wurst – das Würstchen
der Tisch – das Tischlein
das Haus – das Häuschen



În limba germană substantivele
care au sufixul **-chen** sau **-lein**
sunt diminutive și întotdeauna de
genul neutru.

8

Verben mit dem Akkusativ

Ich fahre **In den Zoo.**
gehe **Ins Schwimmbad.**
In die Disko.

Wohin?	Akk.
m.	in den
f.	in das → ins
n.	in die

9

aber / denn - Sätze

	II			II	
Thomas	wacht auf.			Er	bleibt noch im Bett.
Thomas	wacht auf,		aber	er	bleibt noch im Bett.
Sie	isst	ein Käsebröt.		Sie	ist nicht sehr hungrig.
Sie	isst	ein Käsebröt,	denn	sie	ist nicht sehr hungrig.



În propozițiile cu **aber** (dar, însă) și cu **denn** (căci) verbul de conjugat nu schimbă locul, adică rămâne pe locul II în propoziție.

10

Weil-Sätze

	II		II	letzte Stelle
Ich	gehe	nicht in die Schule. Heute	ist	Sonntag.
Ich	gehe	nicht in die Schule, weil	heute	Sonntag ist.
Ich	lerne	Deutsch. Deutsch	ist	prima!
Ich	lerne	Deutsch, weil	Deutsch	prima ist!



În propozițiile cu **weil** verbul conjugat se află pe ultimul loc.

11

Sucht alle Diminutivformen im Fragment des Märchens „Schneewittchen”.¹

Im Zimmer steht ein Tischlein und darauf liegen sieben Tellerchen, sieben Löffelchen, sieben Paar Messerchen und Gabelchen, sieben Becherchen.

Schneewittchen – Albă ca Zăpada
das Märchen – povestea

¹ Schneewittchen, Ludwig Bechstein, bearbeitet.

KLEIDER- KLEIDER



der Regenschirm



Das steht dir gut und ist auch schick.



das Kleid



die Hose



die Jacke

Passen dir die Schuhe?



Toller Skianzug. Ich will den roten anprobieren.



der Mantel

A

KLEIDER VON KOPF BIS FUSS

1



Wir brauchen Kleider



Schaut wie fleißig ich bin!
Ich habe alle Kleider gewaschen!



Ich trage **den** Mantel **einen** Mantel **die** Mütze **eine** Mütze **das** Kleid **ein** Kleid
+ Akk.

2



Was tragen die Kinder? Ergänzt mit Hilfe der Übung 1.



„Im Winter ist es kalt, ich trage warme Kleider: einen Mantel, eine Mütze, einen Schal und dicke Schuhe.“



„Im Sommer ist es heiß. Ich trage leichte Kleider: eine kurze Hose/ einen Rock, ...“



„Im F... ist das Wetter schön. Ich trage ...“



„Im Herbst regnet es oft. Ich trage wärmere Sachen: einen Pullover, ... Ich brauche auch einen Regenschirm.“

3



Was ist was? Sucht die Nummer!



- Kleid Hose Mütze Socken Kappe Hausschuhe Schuhe
- Bluse Jeans Jacke Pullover Sakko Sandalen T-Shirt
- Hemd Handschuhe Mantel

4



Ordnet die Kleider in die Tabelle!

m der	n das	f die	Pl die
			die Handschuhe

5



Teilt die Kleider ein!

- Kopfbedeckung: die Kappe, ...
- Oberbekleidung: das Hemd, ...
- Beinbekleidung: die Jeans, ...
- Fußbekleidung: die Sandalen, ...



6



„Was trägst du heute?“

„Ich trage heute...“



ich	trage	wir tragen
du	trägst	ihr tragt
er,sie,es	trägt	sie tragen

B

IM KAUFHAUS

1



Spielt die Dialoge!



- a) ▲ „Hallo Sabine, wohin gehst du?“
 ▼ „Ich gehe ins Kaufhaus. Ich möchte mir eine schicke Bluse kaufen, morgen haben wir eine Klassenparty.“
 ▲ „Kommst du mit?“
 ▼ „Ja, gern.“

- b) Verkäuferin: „Was wünschen Sie?“
 Sabine: „Ich suche eine Bluse Größe 36.“
 Verkäuferin: „Welche Farbe möchten Sie?“
 Sabine: „Eine rote oder eine blaue Bluse. Das steht mir gut.“
 Verkäuferin: „Probieren Sie mal diese Bluse da. Sie ist sehr schick.“
 Alexa: „Du, ich finde sie super.“
 Sabina: „Sie gefällt mir sehr gut. Ich nehme sie. Was kostet sie?“
 Verkäuferin: „29 DM.“



2



Bildet einen ähnlichen Dialog wie in Übung 1b)!

Personen: Paul, Uwe, Verkäufer.

„Welche Farbe möchtest du?“

„Grün steht mir gut.“

„Ich kaufe den Pullover.“

„Was kostet er?“

„Probier mal diesen Pullover da.“

„Er ist sehr modern.“

„Mir gefällt er auch sehr gut.“

„45 DM“

„Du, ich finde ihn Klasse.“

„Einen grünen Pullover.“

Personalpronomen

N.	ich	du	er	es	sie
AKK.	mich	dich	ihn	es	sie
D.	mir	dir	ihm	ihm	ihr
N.	wir	ihr	sie		
Akk.	uns	euch	sie		
D.	uns	euch	ihnen		

„Ich suche einen Pullover. Größe 40.“

3



**Heute ist Klassenparty.
Alle tragen schicke Kleider.
Was trägt jedes Kind?**

Inge trägt ein rotes Kleid und ...
Paul trägt ...
Adrian ...
Alexa ...
Sabine ...
Robert ...
Radu ...
Uwe ...



einen schwarzen Rock

leichte Sandalen

schwarze Jeans

ein weißes Hemd

rote Lackschuhe

einen tollen Pullover

eine gelbe Bluse

ein schickes Kleid

eine moderne Jacke

ein grünes T - Shirt

einen eleganten Sakko

4



Ergänzt die Akkusativformen wie in der Übung 1!

Singular

maskulin – (der) ein

N. ein schwarzer Rock, ein toller Pullover, ein eleganter Sakko
Akk. ein schwarzen Rock, ...

der
den

neutral – (das) ein

N. ein schickes Kleid, ein weißes Kleid, ein rotes Kleid
Akk. ein schickes Kleid, ...

das
das

feminin – (die) eine

N. eine gelbe Bluse, eine moderne Jacke,
Akk. eine gelbe Bluse

die
die

Plural

N.	die roten Lackschuhe	rote Lackschuhe
	die leichten Sandalen	rote Sandalen
	die schwarzen Jeans	rote Jeans
Akk.	die roten Lackschuhe	rote Lackschuhe
	die leichten Sandalen	rote Sandalen
	die schwarzen Jeans	rote Jeans



Articolul nehotărât ein, ein, eine nu are formă la plural.

5



„Was ziehst du an?“

„Es ist kalt!
Ich ziehe einen roten Pullover an.“

„Es ist warm!
Ich ziehe ein weißes Kleid an.“

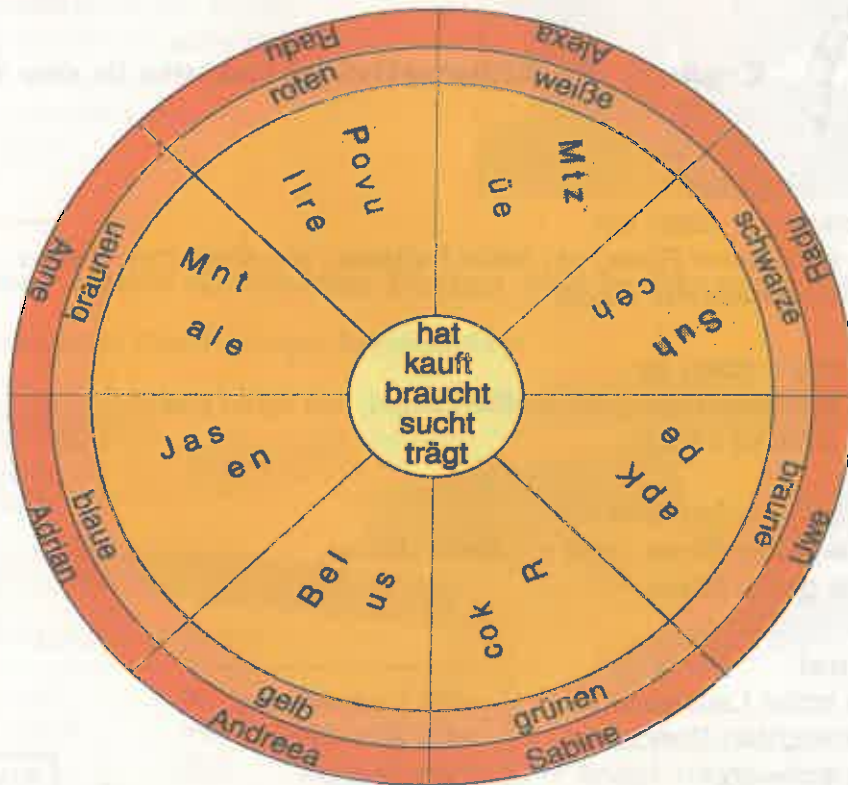


6



a

**Kannst du das lesen?
Lest die Sätze laut vor und schreibt sie ins Heft!**



Anne kauft einen braunen Mantel.

b

Unterstreicht die Akkusativformen.

BEIM ARZT

1



Warum kann Otto nicht zur Klassenparty gehen?

- ▲ „Kommst du heute zur Klassenparty mit?“
- ▼ „Nein, ich kann nicht.
Ich habe Zahnschmerzen.“
- ▲ „Ja, du siehst ziemlich schlecht aus.“
- ▼ „Ja, ich muss zum Zahnarzt gehen.“
- ▲ „Gute, Besserung.“
- ▼ „Danke, und dir viel Spaß.“



Schreibt die Antwort!

Otto kann nicht zur Klassenparty gehen, weil ...
Er muss zum Zahnarzt.

2



Lest den Dialog!

Inge hat Kopfschmerzen und Fieber.
Sie geht zum Arzt.

- ▲ „Na, was fehlt dir Inge?“
- ▼ „Der Kopf tut mir weh.“
- ▲ „Aha, der Kopf.
Hast du auch Fieber?“
- ▼ „Ja, 38 Grad.“
- ▲ „Und der Hals tut dir auch weh?“
- ▼ „Nein, der Hals tut nicht weh.“
- ▲ „Du hast die Grippe.“



3 x täglich Aspirin
warmen Tee
3 Tage Bettruhe!

3



Bildet Dialoge und spielt sie!



1. „Was fehlt dir? Was hast du denn?“

- „Tut der Hals weh?“
- der Bauch
- das Ohr
- der Fuß

a) „Nein, ich habe kein Fieber.“

b) „Mein ... tut sehr weh.“

c) „Ja, danke.“

d) „Ja, es geht mir nicht gut.“

2. „Bist du krank?“

3. „Hast du Fieber?“

4. „Möchtest du Tee/ Mineralwasser?“

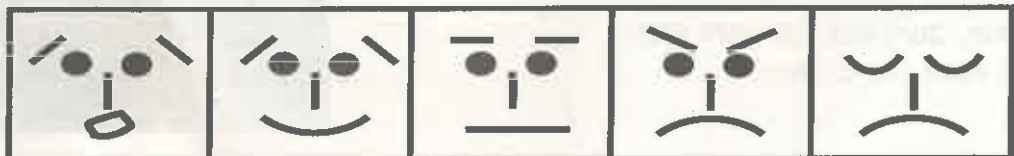
4



Hallo, wie geht's?

Was passt zusammen?

a



Schlecht!

Gut, danke!

Es geht!

Sehr schlecht!
Miserabel!

Sehr gut,
danke!

b



Ratespiel

Spielt vor der Klasse (Un elev mimează, ceilalți ghicesc și verbalizează cum îi merge colegului).

DAS KANN ICH SCHON!

1

Wie sagt man auf Rumänisch?

„Ich trage im Sommer leichte Kleider.“

„Ich trage im Winter warme Sachen.“

„Das steht dir/ mir gut.“

„Was wünschen Sie?“

„Passt dir die Bluse? / Passen dir die Schuhe?“

„Was ziehst du an?“

„Das Kleid/ die Bluse/ der Mantel ist schick.“

„Ich habe Zahnschmerzen/ Ohrenscherzen/ Halsschmerzen/ Bauchschmerzen.“

Der Hals

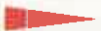
Der Kopf

Der Fuß tut weh.

Das Ohr

„Was fehlt dir denn?“

„Gute Besserung!“



2



Sprecht nach!

[d 3]
die Jeans

3

Unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens

Infinitiv *tragen*

Singular

Plural

Präsens

1. Person

ich trage

wir tragen

2. Person

du trägst

ihr tragt

3. Person

er, sie, es trägt

sie tragen

sie tragen



Unele verbe schimbă forma la persoana a doua și a treia singular. Este bine să le învățați pe dinafară.



Verbul *tragen* cere acuzativul. Ich trage *einen* Mantel, *ein* Kleid, *eine* Bluse.

4

Deklination des attributiven Adjektives mit bestimmten Artikel.

Singular

maskulin

N. **Der** schwarze Rock gefällt mir. -e
 Akk. Ich trage **den** schwarzen Rock. -en

neutral

N. **Das** weiße Kleid gefällt mir. -e
 Akk. Ich trage **das** weiße Kleid. -e

feminin

N. **Die** gelbe Bluse gefällt mir. -e
 Akk. Ich trage **die** gelbe Bluse. -e

Plural

N. **Die** schwarzen Röcke
Die schicken Kleider gefallen mir. -en
Die modernen Blusen

Akk. Ich trage **die** roten Lackschuhe.
 Ich trage **die** leichten Sandalen. -en

	Singular			Pl.
	(der)	(das)	(die)	(die)
N.	-e	-e	-e	-en
Akk.	(den)	(das)	(die)	(die)
	-en	-e	-e	-en

5

Deklination des attributiven Adjektives mit unbestimmtem Artikel

Singular
maskulin

Nominativ ein schwarzer Rock -er
 Akkusativ ein**en** schwarzen Rock -en

neutral

Nominativ ein schick**es** Kleid -es
 Akkusativ ein schick**es** Kleid -es

feminin

Nominativ ein**e** gelbe Bluse -e
 Akkusativ ein**e** gelbe Bluse -e

Articolul nehotărât ein, ein, eine
 nu are forma la plural.

N.	ein	ein	eine
Akk	ein en	ein	eine
	-en	-es	-e

6

Deklination des attributiven Adjektives ohne Artikel im Plural

Nominativ Rote Lackschuhe gefallen mir. -e
 Schicke Kleider gefallen mir.
 Moderne Blusen gefallen mir. -e
 Akkusativ Ich trage rote Lackschuhe. -e
 schicke Kleider.
 moderne Blusen.

10 FERIEN- FERIENREISEN

„Wohin fährst du in den Sommerferien?“



die Karpaten



das Gebirge

Österreich



Wien

die Schweiz



Bern

aufs Land



das Dorf



Ski fahren

das Schwarze Meer



das Meer

Deutschland



Berlin

„Wo verbringst du die Ferien?“



A

FERIENPLÄNE

1



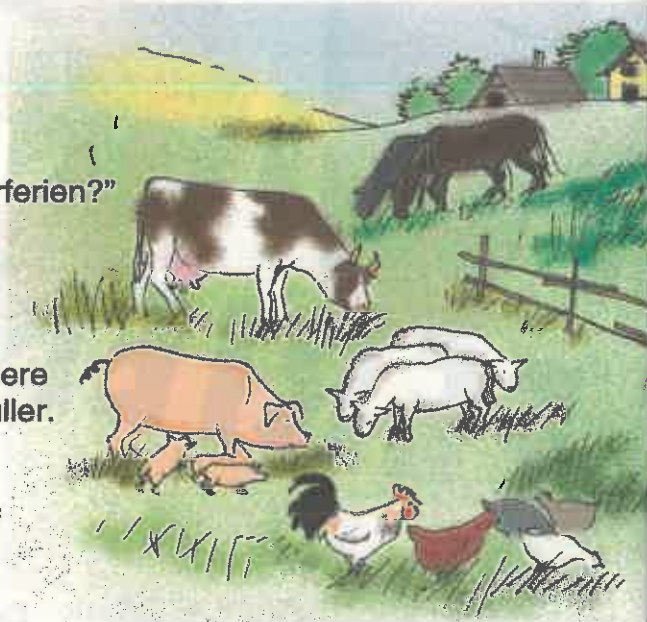
Alexa: „Carla, wohin fährst du in den Sommerferien?“

Carla: „Ich fliege nach Hause, nach Berlin. Dann fahre ich zwei Wochen aufs Land, auf den Müllerbauernhof.“

Alexa: „Was ist das „Müllerbauernhof?“

Carla: „Es ist ein Haus mit Garten, Stall für Tiere und Hühnerhof. Dort wohnt Familie Müller. Sie haben viele Tiere: Kühe, Schafe, Pferde und eine Sau mit Ferkeln.“

Anne: „Aha, Bauernhöfe gibt es auch hier auf den Dörfern. Und wohin fährst du, Adrian?“



Adrian: „Ich fahre drei Wochen ans Meer, denn ich liebe die Sonne und das Wasser. Ich schwimme gern. Dann besuche ich auch meine Großeltern auf dem Lande. Michael, wo verbringst du die Ferien?“

Michael: „Ich fahre zurück in die Schweiz und ich verbringe zehn Tage im Gebirge, in den Alpen. Und du, Uwe, bleibst du hier?“

Uwe: „Nein, ich fahre in den Sommerferien auch nach Hause. Ich freue mich auf Wien, die Donau, den Prater und das Riesenrad.“

Adrian: „Wir haben auch ein Riesenrad im Herästräu-Park. Du, ich habe eine tolle Idee: wir schreiben uns Briefe, E-mails und Ansichtskarten aus den Ferien.“

Alpen



Prater



Riesenrad



wohin?	wo?
Akk.	D.
aufs Land	auf dem Land
ins Gebirge	im Gebirge

2



Sucht die Informationen im Text!

Name

Ort

Wie lange?

Adrian

Meer

drei Wochen

3



Was passt nicht in der Reihe?

Wien, Bern, Berlin, ~~Bauernhof~~

Kuh, Pferd, Schaf, Gebirge

Sommerferien, Winterferien, Frühlingsferien, Meer

4



Verbindet!

Carla
Uwe
Michael
Adrian

fährt
fliegt

aufs Land.
auf den Bauernhof.
nach Berlin.
in die Schweiz.
ans Meer.

5



Bildet Sätze!

Michael verbringt zehn Tage

Familie Müller wohnt

auf dem Müllerbauernhof

Adrian besucht

die Großeltern auf dem Lande

im Gebirge

6



Und du? Wohin fährst du in den Ferien?

7



Buchstabensalat: (Tiere auf dem Bauernhof)

UAS _____
DERPF _____
HUK _____

FAHCS _____
LEKREF _____

1



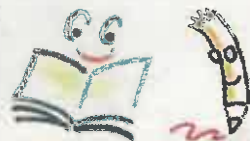
J U N I	
Mo	4 11 18 25
Di	5 12 19 26
Mi	6 13 20 27
Do	7 14 21 28
Fr	1 8 15 22 29
Sa	2 9 16 23 30
So	3 10 17 24

Schulferien:
 Winterferien: 3 Wochen
 Frühlingsferien: 2 Wochen
 Sommerferien: 12 Wochen

- ▼ „In der Schule ist es schön, aber in den Ferien ist es noch schöner.“
- ▲ „In der Schule gibt es immer nur Hausaufgaben, aber in den Ferien können wir viel reisen.“
- ▲ „Wie lange haben wir Ferien in diesem Jahr?“
- ▼ „Komm, wir zählen die Wochen! Guck´ mal, die Frühlingsferien sind nicht lang. Nur eine Woche.“
- ▲ „Ja, aber die Weihnachtsferien sind länger als die Frühlingsferien.“
- ▼ „Schau mal, die Sommerferien beginnen am 15. Juni und enden am 10. September. Sie sind am längsten und am schönsten.“

Positiv	Komparativ	Superlativ
schön	schöner	am schönsten
lang	länger	am längsten
	(..) er	am (..) sten

2



Sucht im Text und ergänzt!

- „In der Schule ist es ... aber in den Ferien ist es noch“
- „Die Frühlingsferien sind nicht“
- „Ja, aber die Weihnachtsferien sind ... als die Frühlingsferien.“
- „Die Sommerferien sind am ... und am“

3



Kombiniert richtig!

Adrian groß

Maria fleißig

Radu am fleißigsten

Sabine fleißiger

der Vater am größten

der Bruder größer

Adrian ist groß.
Der Bruder ist ... als Adrian.
Der Vater ist ...

4



Bildet ähnliche Sätze!

5



Schreibt passende Wörter! Nehmt die Wörterliste zur Hilfe!

SCHÖN
SONNE
MEER
M
E
R
F
E
R
I
E
N



FESTE RUND UM DAS JAHR!

1



▲ „Carla weißt du, dass ich mir einen Kalender mit allen Festen im Jahr gemacht habe? Schau mal!“



▼ „Die Zeit vor Weihnachten heißt Advent. Sie dauert vier Wochen.“



Am 6. Dezember ist Nikolaustag. Die Kinder stellen die Schuhe vor die Tür. Der Nikolaus kommt und steckt Geschenke hinein.



Am 24. Dezember ist der Heilige Abend. Ich weiß, dass wir die Geburt Christi feiern.



Am 25. und 26. Dezember ist Weihnachten. Ein Tannenbaum steht im Wohnzimmer. Alle schmücken den Tannenbaum und singen Weihnachtslieder. Der Weihnachtsmann kommt und bringt viele Geschenke. Weißt du, dass Weihnachten ein Familienfest ist? Ich finde, dass Weihnachten die schönste Zeit ist.



Am 31. Dezember feiern wir Silvester.



Sechs Wochen vor Ostern ist Fasching (Karneval). Alle tragen Kostüme und Masken. Sie singen und tanzen. Ich finde, dass es lustig ist.



Im Frühling feiern wir Ostern. Wir malen bunte Ostereier. Memo sagt: „Der Osterhase bringt viele Geschenke“.



Am 1. Juni feiern wir Kindertag.



Am 7. Juli habe ich Geburtstag. Ich lade dich zu meinem Geburtstag ein. Du kannst dir auch einen solchen Kalender malen/ basteln.“

▲ „Ja, Adrian, ich finde, dass deine Idee toll ist.“

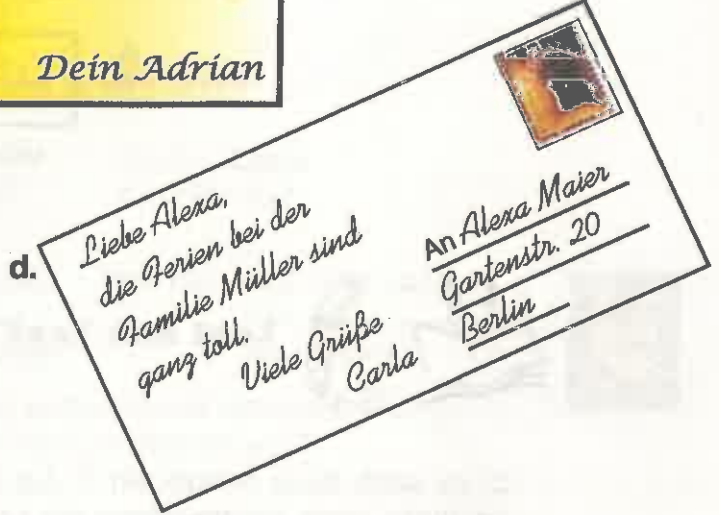
2



Ordnet!



b. *Liebe Carla,
Ich lade Dich zu meinem
Geburtstag ein.
Bitte komm! Es soll lustig
werden.
Dein Adrian*



- 1. Weihnachten
- 2. Geburtstag

- 3. Ferien
- 4. Ostern

1	2	3	4
e			

3



Lernt das Gedicht auswendig!

Es kommt von mir,
es geht zu Dir.
Es ist kein Mensch,
es ist kein Tier.
Es ist nur dies:
ein Stück Papier.

An Frau

Ein Stück Papier,
jedoch es spricht.
Es bringt von Dir
mir den Bericht:
ich hab Dich lieb,
vergiß mich nicht.

Josef Guggenmos

4

dass-Satz

Memo sagt: „Der Osterhase bringt viele Geschenke“.

letzte Stelle

Memo sagt, **dass** der Osterhase viele Geschenke **bringt**.



..., *dass* ... verbul
stă pe ultimul loc

5

**Lest den Text 1C und ergänzt!**

Carla sagt, dass Adrian am 7. Juli Geburtstag

Ich finde, dass Weihnachten die schönste Zeit

Ich finde, dass es lustig

Ich weiß, dass wir die Geburt Christi

Ich finde, dass deine Idee toll

6

**Bildet Sätze!**

Ich weiß,

dass die Deutschlehrerin Spitze ist.

dass die Ferien schön sind.

ein Familientest ist,

Petra sagt,

dass Weihnachten

Werner findet,

dass wir eine Arbeit

in Deutsch schreiben.

dass ich eine 10 in Deutsch habe.

Werner findet, *dass* die Deutschlehrerin Spitze *ist*.

DAS KANN ICH SCHON!

1

- „Wohin fährst du in den Sommerferien?“
 „Wo verbringst du die Ferien?“
 „Frohe Ostern!“
 „Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!“
 „Zum Geburtstag viel Glück!“

2

Präpositionen mit Akkusativ und Dativ

Wohin? – Akkusativ		Wo? – Dativ	
Wohin	fährst du? gehst	Wo bist du?	
Ich fahre	aufs Land. ans Meer. ins Gebirge	Ich bin	auf dem Land. am Meer. im Gebirge.

Prepozițiile **in, auf, am**, cer acuzativul când verbul indică schimbarea, direcția (întrebarea wohin?) și cer dativul când indică starea pe loc (întrebarea wo?).

Wohin?	Akk.	Wo?	D.
auf das	aufs	auf dem	
an das	ans	an dem	am
in das	ins	in dem	im

3

Der Komparativ und Superlativ

Positiv	Komparativ	Superlativ
klein	kleiner	am kleinsten
schön	schöner	am schönsten
lang	länger	am längsten
	(..) er	(..) sten

4

dass-Satz



În **dass**-Satz verbul conjugat stă pe ultimul loc.

Memo sagt: „Der Weihnachtsmann **bringt** einen großen Tannenbaum.“

letzte Stelle

Memo sagt, **dass** der Weihnachtsmann einen großen Tannenbaum **bringt**.

Memo sagt: „Deutsch **ist** Spitze.“

letzte Stelle

Memo sagt, **dass** Deutsch Spitze **ist**.

5

Plural

	m.	n.	f.
N.	die Lehrer	die Dörfer	die Mütter
Akk.	die Lehrer	die Dörfer	die Mütter
D.	den Lehrern	den Dörfern	den Müttern

La dativ plural toate substantivele (excepție cele terminate la nominativ plural în -s) au terminația -n.

